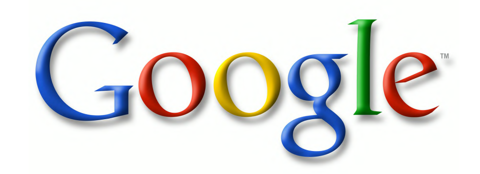
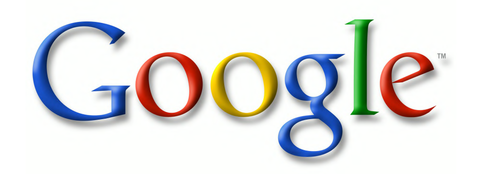






Verlag von FERDINAND ENKE i

Physikalische Th

in Einzeldarstellung

herausgegeben von

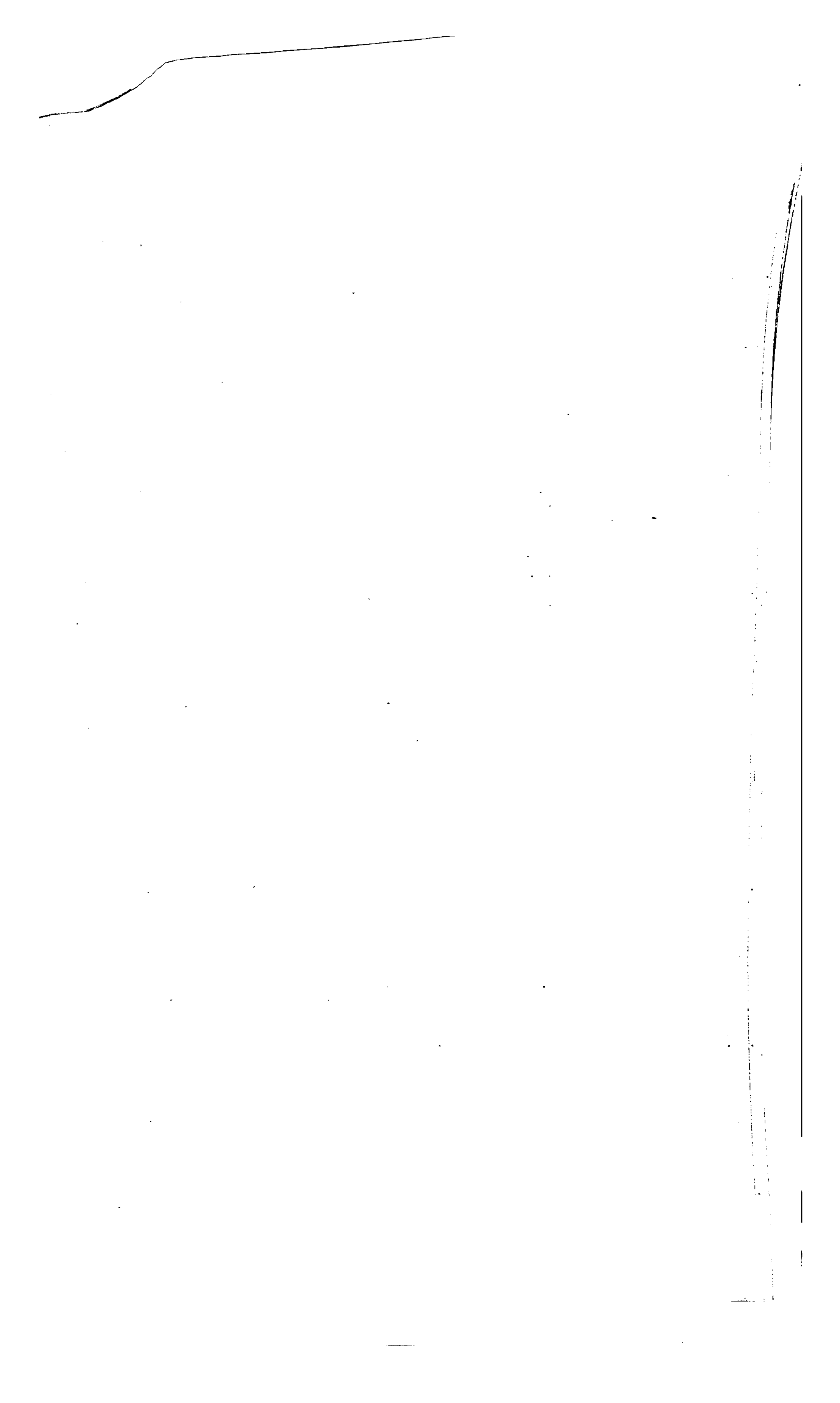
Dr. Julian Marcuse
Dirigierender Arzt der Kuranstalt Ebenhausen bei München

und

Doz. D
an der

Erschienen sind:

1. Heft. **Physiologische Grundlagen der Hyd therapie.** Von Hofrat Prof. Dr. *W. Winternitz.* im Text. gr. 8°. geh. M. 2.—, in Leinw. geb. M
4. Heft. **Physiologie und Technik der Mass** Dr. *A. Bum.* Mit 23 Abbildungen im Text. gr in Leinw. geb. M. 1.80.
7. Heft. **Die physiologischen Grundlagen u der Elektrotherapie.** Von Dr. *F. Frankenhä* bildungen im Text. gr. 8°. geh. M. 2.80, in L
8. Heft. **Balneotherapie.** Von Prof. Dr. *J. Glax.* g in Leinw. geb. M. 3.—
9. Heft. **Klimatotherapie.** Von Prof. Dr. *J. Glax.* g in Leinw. geb. M. 2.—
12. Heft. **Physikalische Therapie der Erkrank dauungsorgane.** Von Dr. *B. Buxbaum.* gr. 8 in Leinw. geb. M. 3.—
13. Heft. **Physikalische und diätetische Thera** Von Dr. *S. Munter.* gr. 8°. geh. M. 1.80, in Lei
14. Heft. **Physikalische und diätetische Therap harnruhr.** Von Dr. *S. Munter.* gr. 8°. geh. M geb. M. 2.20.
15. Heft. **Physikalische Therapie der Anämie Basedowsche Krankheit.** Von Prof. Dr. *H.* geh. M. —.60, in Leinw. geb. M. 1.20.
16. Heft. **Physikalische Therapie der Fettsuch** dozent Dr. *Alois Strasser.* gr. 8°. geh. M. 1.—, in Lei
17. Heft. **Physikalische Therapie der Skrofulo** Dr. *D. O. Kuthy.* gr. 8°. geh. M. 1.60, in Leinw. ge
18. Heft. **Physikalische Therapie der Erkrankun tralnervensystems inklusive der allgemein** Von Dozent Dr. *H. Determann.* gr. 8°. geh. M. geb. M. 3.60.
20. Heft. **Physikalische Therapie der Erkrankun keln und Gelenke.** Von Prof. Dr. *L. Brieger* und gr. 8°. geh. M. 2.20, in Leinw. geb. M. 2.80.
22. Heft. **Physikalische Therapie der Erkrankung lichen Sexualorgane.** Von Dr. *Arth. Foges* und Dr. C 6 Abbildungen im Text. gr. 8°. geh. M. 1.60, in Lein
23. Heft. **Die physikalische Therapie im Kindesa** vatdozent Dr. *J. Zappert.* gr. 8°. geh. M. 2.20, in Lein



PHYSIKALISCHE

IN EINZELDARST

HERAUSGEGEBE

Dr. J. MARCUSE UND I
Dirigierender Arzt der Kuranstalt Ebenhausen
bei München

UNTER MITARBEIT

23. Heft

Die physikalische Therap

Bearbeitet von

Privatdozent Dr. JULI
Wien.

STUTTGA
VERLAG VON FERDI
1906.

ALISCHE THERAPIE

IM

E SALTER.

BEARBEITET VON

r DR. JULIUS ZAPPERT
WIEN.



STUTTGART.
ON FERDINAND ENKE.
1906.

Druck der Union Deutsche Verlags

Inhalt.



Einleitung.

ischen Heilmethoden haben in die Prophylaxe der
iten viel früher Eingang gefunden als in deren Be-
ohe Wert, welchen bereits die ältesten Kulturvölker
und Körperübungen gelegt hatten, beweist zur Genüge,
ende und gesundheitsförderliche Wirkung dieser Fak-
en. Frühzeitig machten sich auch Aerzte oder, wie
aus Pagels Darstellung entnimmt, kurpfuschende
herapeutische Verwertung der gymnastischen Uebungen
nn auch mit mancher Uebertreibung, die ersten An-
en Abhärtung und einer Behandlung mit physikalischen
lten Erfahrungen über den Wert der Leibesübungen
Erziehung der Jugend gingen allerdings im Mittel-
ge Jahrhunderte später verloren, oder blieben min-
weniger Auserwählter. Erst allmählich, im 18. oder
ch sich bei Aerzten und Erziehern die Ueberzeugung
ungünstigen körperlichen Einflüsse von Stadtleben,
und Hörsaal ein Gegengewicht durch körperliche
werden müsse. Auf diese Weise kam es zum Ein-
ichtes in den Schulen, zur Errichtung von Schwimm-
und es wurden die aus Luft-, Wasser- und Be-
usammengesetzten Abhärtungssysteme ausgearbeitet,
te Anwendung physikalischer Methoden beim Kinde

nd schwieriger fanden diese Heilmethoden in der
r Kinder Eingang. Daß man in älteren Büchern
kaum etwas über Wasserbehandlung, Luftkuren etc.
hend. Aber diese Zurückhaltung blieb den Kinder-
hdem die Hydrotherapie durch den Forschergeist
ihren Eingang in alle Teile der Heilkunde ge-
imatotherapie, Balneologie völlig neue Heilstätten
ossen, nachdem die Elektrotherapie bisher gänz-
rkungen den Aerzten dargeboten, nachdem viele
hoden sich als eine Bereicherung des ärztlichen
n. Es sind zum großen Teile die Ansichten
ien, die aus den oft gehörten Befürchtungen der

Eltern sprechen, eine kalte
Berg- und Meeresluft sei ze
Leibesübungen und Wander
Die Tatsache, daß das
beim Kinde kein geringe
jeder Arzt, der sich di
hörigen Behandlungsverf
schied zwischen Erwac
wendungsform der Me
Verhältnisse, welch
In dem vorliege
Anwendungsgebiete
darstellen als bei
wie die Orthopäd
handlungsform beir
scheiden, bedürfen
ohne daß damit g
geordnetere Rolle
was in anderen
sagt wird, ohn
weniger spezi
therapie, üb
suchungen v
auch nur an
sprechen se
Hinge
Klimato
nastik r
vorwiege
Ma
die erv
wendu
heiter
entsp
zusa
Kin
Me

S

I. Teil.

sikalische Therapie beim gesunden Kinde.

Bad des Säuglings; medikamentöse Bäder.

Säuglingsbad gehört zu den ältesten und unwidersprochensten lydrotherapie im Kindesalter. Es erscheint daher an dieser Stelle mik und Durchführung eines solchen Bades zu beschreiben, da opulären Leitfaden über Kinderpflege zu finden sind. Es genüge daß die Menge des Wassers in den gebräuchlichen Kinderbade-rägt, daß die Temperatur anfangs 35° C.*) sei, später, namentlich ıerabgehen darf, daß die Badezeit mit ca. 3—5 Minuten berechnet 3 nach dem Bade gutes Abreiben mit einem weichen Flanellbade-eint. Zur Temperaturbestimmung bediene man sich, wo immer ıermometers, da durch subjektive Abschätzung leicht Irrungen wird der Fall einer syringomyeliekranken Hebamme mehrfach rmeempfindungsstörung in den Händen hatte und den Kindern eißem Wasser Hauterytheme beibrachte. Hingegen ist die oft h zu heiße Bäder Starrkrampf zu erzeugen, als irrig aufzugeben. Kinder wegen der bakteriellen Verunreinigungen kein Schwamm, rnichtende Watte verwendet werden soll (Hochsinger)[1]), ist la ja auch sonst die Körperoberfläche des Säuglings nicht len kann, und durch derartige Vorschriften die ohnehin schon Bakterienfurcht unserer modernen Mütter noch gesteigert wird. ıt verläßlich rein (Typhusgegend), so empfiehlt sich die Ab-dem Bade. Den prophylaktischen Wert des Säuglingsbades besonders hervor.

erörterten Punkte sich größtenteils auf praktische Details andere das Säuglingsbad betreffende Frage nicht eines ge-eresses. Es sind nämlich in den letzten Jahren von ungari-Groß[4]), Doktor)[5]), Bedenken gegen das tägliche enen Kindes laut geworden, weil dadurch der Abfall t und eine Infektion der Nabelwunde herbeigeführt werden leten Neugeborenen wurden von diesen Autoren häufig auf ıführende Temperatursteigerungen gefunden, die ausblieben, adet wurden. So konnte Doktor[5]) durch Vermeidung des fektionen von 22% auf 2,46% reduzieren. Außerdem glauben essere Gewichtszunahme der nicht gebadeten Kinder kon-Grund dieser Beobachtungen wurde von einer großen Zahl

nd im folgenden in Celsius angegeben, da diese Bestimmung rt erscheint. Da im allgemeinen bei Bädern die R.-Be-gende Vergleichstabelle in Erinnerung gerufen:

R.	C.	R.	C.	R.	C.	R.	C.
	.25°	21°	26,25°	25°	31,25°	29°	36,25°
	50°	22°	27,50°	26°	32,50°	30°	37,50°
	75°	23°	28,75°	27°	33,75°	31°	38,75°
		24°	30°	28°	35°	32°	40°

Geburtshelfern und Pädiatern (Keilmann[6]), Neuman
Ahlfeld[9]) etc.) das Dogma ausgesprochen, daß N
Zeit des Nabelschnurabfalles nicht gebad

Doch blieben die angeblichen Schäden des
sprochen. Nachdem schon Anthes[10]) in einer Dissert
für die Beibehaltung des Bades ausgesprochen hatte,
dieser Klinik nochmals bearbeitet und kam gerade zu
daß nämlich die nicht gebadeten Neugeborenen häu
und daß bezüglich der Gewichtszunahme kein Unter
Weise hat auch Czerwenka[12]) aus Graz diese Fr
überzeugen, daß das tägliche Bad des Neugeboren
Nabelstrangrestes noch den reaktionslosen Verlauf d
Gedeihen der Kinder in irgend einer Weise stören

Es kann aus diesen widersprechenden Angaben
daß das tägliche Bad dem Neugeborenen einen Schad
vollkommen recht geben, wenn er meint, daß man
eingedrungene Maßregel nicht preisgebe
schwerwiegendere Ursachen vorliegen, a
machten. Auch hat man, wie ich glaube, in der g
zwischen öffentlichen Gebäranstalten und Privatpfle
gehalten. Es ist ganz gut denkbar, daß die Baden
nicht mit allzu großer Reinlichkeit durchgeführt
Kinder in derselben Wanne gebadet werden müs
Kinde in der häuslichen Pflege, selbst unter einfac
eine große Aufmerksamkeit gewidmet werden kann.
Meinung, die sich mit der namhafter Kinderärz
Anlaß vor, das Säuglingsbad in den erste

Die Bestimmungen gelten selbstredend nur f
eine Aenderung bei kranken Säuglingen.
lingsbad auszusetzen ist, sind: Lebenssch
und fieberhafte Prozesse. Es ist auch in d
auf ein Bad zu verzichten, aber dasselbe un
Temperatur, Dauer genauen ärztlichen Vorschrifte
sprechung der Kinderkrankheiten noch zurückkon
Bades bei jedem Schnupfen, bei Rachenkatarrhen
erforderlich; zumindest kann nach Ablauf des fie
bestehendem Husten das Baden unter Umständ
Noch weniger bilden Darmkatarrhe und Koliken
ja sie sind in solchen Fällen zur Reinhaltung de
Intertrigo geradezu angezeigt.

Die Fragen, bis zu welchem Alter tä
welcher Weise das Bad allmählich neben den
Abhärtung dienstbar gemacht werden soll, werd

Neben den gewöhnlichen Reinigungsbäder
lich im späteren Kindesalter Bäder mit medika
Rolle. Wenn auch der Wert solcher Bäder zur
gestellt ist, und diese vielleicht nur eine Konzessi
darstellen, so ist die Kenntnis deren Anwendungs
werter, als derartige Bäder sonst ohne seine Ver
zur Verwendung gelangen würden.

isten dieser medikamentösen Bäder sind folgende: künstliche
gt bei Anämie, Lymphdrüsenschwellung, Skrofulose, Tuber-
uf ein Solbad von 30—40 l 1/4—1/2 kg Salz; für Bäder größerer
2—4 kg. Zur Verwendung gelangen gewöhnlich Steinsalz
nsalz, Staßfurtersalz etc., ferner die fertigen Soltabletten, die
on 1/2 kg) wegen ihrer leichten Löslichkeit recht bequem sind
Die Wahl des Zusatzpräparates richtet sich nach der
quemlichkeit der Familie. Das gewöhnliche Steinsalz soll vor-
ı löst, in einem Kochtopf heißen Wassers zur Lösung gebracht
e meist reichlich vorhandenen Verunreinigungen zu Boden
ßen der Salzlösung zum Bade zurückbehalten werden können.
ı Steinsalzbades sei 35—33°, die Dauer eines solchen Bades
fiehlt sich, nicht mehr als 3 Bäder in der Woche zu verordnen
ın ca. 20 Bädern eine mehrwöchentliche Pause eintreten zu
les Körpers mit gewöhnlichem Wasser sind nach einem Solbad
nöglicherweise in den in der Haut zurückgebliebenen Salz-
or gelegen ist (s. Seebäder). Ueber die natürlichen Salz- und
apitel über Landaufenthalt noch zu sprechen sein.
erden bei empfindlicher Haut, bei Neigung zu Skrofulose, zu
egeben, wenn überhaupt Bäder gestattet sind. 1/2 kg Weizen-
- und Kartoffelkleie wird in einigen Litern Wasser 1/2 Stunde
iert dem Bade zugetan. Das Kind soll direkt mit der Kleie
sich die Kleie zu Boden gesetzt hat, mit der oberen Schicht
lt werden.
ler sind bei akuten Hautentzündungen in Verwendung. Man
a 2—3 l Wasser 1/2—3/4 Stunden kochen, preßt die Flüssig-
as Bad und drückt den Rückstand in dasselbe noch aus.
an man auch aufgelöstes Tannin (ca. 50 g) dem Bade zu-
und billig ist ein zu diesem Zwecke von dem Wiener Apo-
estelltes alkoholfreies flüssiges Eichenrindenextrakt.
ie nur über ärztliche Verordnung, namentlich bei hereditärer
men, werden durch Zusatz einer Sublimatpastille (1 g) zum
anne muß aus Holz oder guter Emailmasse bestehen. Ver-
zu vermeiden.
angansaurem Kali kommen bei furunkulösen Haut-
und werden bereitet, indem man eine konzentrierte Lösung
chen Rotfärbung dem Bade zusetzt. Die Haut wird hier-
färbt, doch gelingt es mit Essigwaschungen, diese Ver-
en.
er (Kräuter) sind bei schwächlichen Kindern sehr beliebt,
stellt wäre; auch bei Kolikschmerzen sind sie namentlich
rn viel in Verwendung. Die Zubereitung dieser Bäder er-
a Badekamillen, Kalmuswurzel, Nußblätter, Kräutertee etc.
Minuten kocht und die Flüssigkeit durch ein Seihtuch
ückstand ist nochmals verwendbar, nur muß er länger

n der Behandlung der Säuglinge eine große Rolle. Sie
armkatarrhen (Cholera infantum), bei schwerer Lungen-
gen mit Kollaps einhergehenden Zuständen in Betracht.
ämie der Haut event. mit späterer Schweißwirkung erzielt

werden. Manchmal müssen sie zur Verstärkung
gießungen kombiniert werden. Man bereitet dies
besten so, daß man 4—5 Eßlöffel des schwarzen S
Leinenbeutel gibt, diesen in die leere Wanne h
Beutel mehrmals hin und her schwenkt und no
Jetzt erst wird kühleres Wasser bis zur Erreich
(35—36 °) hinzugegossen und das Kind bis zum Rot
ist es, den Senfbeutel im Bade so lange auszudrü
demselben aufsteigt und dann das Kind in dassel
kräftige Abreibung und Einwicklung in warme D

Eisenbäder waren früher bei Anämie m
werden bereitet durch Zusatz eines kleinen Globu
Eisenvitriol (15 g), Kochsalz (3 g), Soda (50 g) od
und gereinigter Pottasche (60 g) zum Bade.

Eisenmoorbäder werden am besten mittels
präparate (Mattoni) oder durch Zusatz eine
bereitet.

Fichtennadelbäder können am zweckmä
extrakt hergestellt werden.

Kohlensäurebäder sind auch im Kindesal
Zuständen, bei Rekonvaleszenz nach schweren
Die hierzu dienlichen Präparate sind jene von
Joseph, Sedlitzky u. a.

2. Abhärtun

Die ungünstigen Großstadtverhältniss
heiten zu freier Bewegung der Kinder,
schriften mit ihrer groben Vernachlässigu
die wachsende Fülle des Lehrstoffes in
Nervosität der in stets schwererem Das
und natürlichen Erzieher des Kindes und,
die wachsende ärztliche Prophylaxe gel
licher Individuen bei Vermeidung einer g
Familie, — alle diese Momente haben da
kräftiges, nicht allzu widerstandsfähiges I
lassen. Da suchte man nun nach ein
Mittel, um dem Kinde in systematische
bringen, die ihm von den Eltern nicht i
Erziehung nicht verschafft werden konnt
wir heutzutage Abhärtung nennen.
ein Allheilmittel. Nicht nur Appetit
dadurch gebessert, auch alle möglichen
fektionskrankheiten sollen dadurch verm
kränklichen Kinde in kurzer Zeit ein
dividuum geschaffen werden. Die Du
methoden legen sich manche Mütter na

ınd Verwandten zurecht, und manche sonst sorgsame
jeden Schnupfens den Arzt zu konsultieren gewohnt
bst zusammengestellten Methoden an der Abhärtung

tend, daß auf diese Weise nicht nur von den Ab-
Wirkungen verlangt werden, die sie nie erfüllen
auch durch forcierte Anwendung von kaltem Wasser
hadet als genützt wird. Es ist Heckers[15]) Ver-
ırforscherversammlung zu Karlsbad 1902 gegen die
ıärtungsverfahrens, denen man in der Praxis so
ɔllung genommen und mit Nachdruck darauf hin-
daß auch die Abhärtung wie alle anderen dem
physikalischen Behandlungsmethoden einer genauen
duellen Anpassung bedarf. Dieser Standpunkt wird
Kinderärzten, sondern auch von den Hydrothera-
e, wenn sie auch gegen manche Schlußfolgerungen
nehmen, doch ohne weiteres zugeben, daß die
ıng nicht im allgemeinen festgestellt werden kann,
diesem Gebiete die Klarstellung mancher Irrtümer
ɔint. So weist namentlich Buxbaum [16]) direkt
ein logischer Irrtum sei, heutzutage von einem
ɔten Abhärtungsverfahren zu sprechen, sondern daß
ɔser Anwendung der hydrotherapeutischen Methoden
Bedeutung besitze, als theoretisch ausgeklügelte

lie Abhärtung erzielt werden soll, charakterisiert
n folgenden Worten: „Die Abhärtung ist das ziel-
ɔs Individuums (bezw. dessen Umgebung) zur Er-
ıaft, welche es fähig macht, kalte Einwirkungen,
ıicht abgehärtete wahrscheinlich krank würden,
gen.“ Es ist damit klar genug ausgesprochen,
von den Wirkungen einer richtig angewandten
ʒen darf, und daß das Erstaunen mancher Mütter,
otz regelrechter Abhärtung ihre Kinder eine In-
der anderen durchmachen, selbstverständlich ein
tes ist.

ɔlche uns zur Abhärtung zur Verfügung stehen,
ıherapeutische, anderseits solche, die eine
t bezw. an Witterungseinflüsse in sich

ɔesprechung dieser Maßregeln gehen, wollen wir
, über den nahezu allgemeine Uebereinstimmung

herrscht. Es ist dies die Vorschrift, im Sä
hydrotherapeutischen Prozeduren,
kälteres Wasser beziehen, abzuseh
nur Winternitz[18]), der ausdrücklich bemerl
wasserkuren beim 1. Lebensjahr gezogen sind
liche Kinderärzte legen Gewicht darauf, da
gewöhnlichen warmen Säuglingsbade festgel
nur zur Sommerszeit auf 32° reduziert werd
einige Hydrotherapeuten, welche, wie Buxl
jahr ein Herabgehen der Badetemperatur
mit kühlerem Wasser (23°—20°) gestatten

Was nun die eigentlichen Abhärtun
scheint es uns in erster Linie wichtig, auf
Baum[19]) richtiger sagt, hydrohygienis
In welchem Alter soll mit diesen b
sind die Angaben recht wechselnd. Boc
2. und 3. Lebensjahr gegen Abhärtungsv
so lange zu warten, bis das Kind läuft,
Ablauf des 3. Jahres energisch mit kühle
allgemeinen den Beginn bei kleinen Kind
empfiehlt, anfangs des 2. Jahres mit Ab
Hingegen glauben Fischl und auch Tru
warten zu können. Jedenfalls wird man be
zeduren auch auf die Jahreszeit Rücksicht ne
weiteres bei einem 2jährigen Kinde damit
den Zeitpunkt des Beginnes auf das volle

Nicht viel weniger schwankend sin
über die beim Kinde empfehlensv
gemeinen erstrecken sich die Vorschläg
Uebergießungen im warmen Bad, auf kal
singer dem Kinde täglich ein Halbbad
und frottierenden Bewegungen im Was
1—2° herab, 6—7jährigen Kindern läſ
3 Minuten Dauer verabfolgen. Buxb
erwähnt, bereits gegen Ende des Säu
Uebergießung am Schlusse derselben e
viel Gewicht auf Uebergießungen mit
die jeden Morgen direkt aus der Be
Renggli[25]), der erst in letzter Zeit
Frage beschäftigt hat, verordnet im
Reinigungsbad abendliche Abwaschung
2. Lebensjahr ein bis zwei Reinigungs

ratur derselben bis auf 29°, ferner tägliches Abwaschen
oder lauwarmem Wasser.
diese Angaben noch vielfach ergänzen, muß aber doch
laran festhalten, daß das Hauptgewicht von seiten der
lere Uebergießungen im warmen Bade, sowie auf kalte
rt nach dem morgendlichen Aufstehen gelegt wird. Aller-
ı hier einige namhafte Autoren andere Ansichten, so zum
, der die Abhärtungsprozeduren auf den Abend verlegen
der im Winter jede Abhärtung ablehnt. In der Praxis
neben den genannten Prozeduren noch eine Reihe anderer,
rer zur Ausführung, und es ist interessant in den oben-
lungen Heckers zu lesen, bis zu welchen niedrigen Wasser-
d zu welchen forcierten Eingriffen die Eltern bei den Ver-
der abzuhärten, sich gelegentlich versteigen. Hecker, der
gegen die Abhärtung als solche ist, warnt mit großem
dem Zuviel auf diesem Gebiete und zeigt auf Grund
ahrungen, daß dadurch gelegentlich eine Irritation des
sowie eine schädliche Wirkung auf die Atmungsorgane
kann. Allerdings geht Hecker in der energischen Ab-
lten Wassers vielleicht etwas zu weit, und es haben daher
ıngen auch von seiten der Hydrotherapeuten zum Teil
g erfahren. So weist in einer durch ruhige Sachlichkeit
nden Studie S. Baum [19]) darauf hin, daß, so gerechtfertigt
g des kalten Wassers bei gesunden Säuglingen auch ist,
fällen (Fieber, Diarrhöe) selbst in allerfrühesten Alters-
nicht Abstand genommen werden dürfe. Krebs [26]) hebt
e Mißerfolge nicht der Abhärtung als solcher, sondern dem
hlten Zeitpunkt für dieselbe oder auch dem zu großen Ver-
tern auf die Widerstandsfähigkeit ihrer abgehärteten Kinder
sei. Buxbaum [27]) endlich führt aus, daß sich bestimmte
geben lassen, daß ein und dasselbe Verfahren für manche
ld, für andere zu streng erscheint. Er sieht das wichtigste
lropathischen Abhärtung in den thermischen Kontrasten, wobei
zu großen Temperaturdifferenzen vorgegangen werden müsse.
an aus allen diesen Vorschriften einige wesentliche Ab-
cte zusammenfassen, so ließen sich dieselben etwa in folgen-
ıufstellen: 1. Bei Säuglingen sind Kaltwasserproze-
ermeiden; es kann höchstens dann, wenn das Ende
Lebensjahres in den Sommer fällt, die Temperatur
ingsbades auf 32—30° herabgemindert werden.
ebensjahre an sind laue, dann kühle Uebergießungen
die entweder allein oder in einem etwas wärmerem

Bad verabfolgt werden. 3. De
Morgens aus der Bettwärm
Reinigungsbad soll bei gr
haben. 5. Vom 6. Jahre a
offenen Bassins angezeigt. 6
heftigen Widerstand und Ang
besser zu vermeiden.

Viel weniger widersprechend
Luftabhärtung. Diese kan
(Strasser) und führt sicherlic
späteren Alter zu sehr schätzenswe
Verzichtleistung auf im wesentlichen
Standpunkt dahin fixieren, daß ic
das bei weitem wichtigste A
sehe und den Wasserprozedu
ja doch auch bei den wegen ihrer
Land- und Seeleuten die Abhärtung
Einflüsse und nicht durch Kaltwass

Ein Hauptpunkt der Abhärtung
überhaupt an die Einwirkung de
wöhnt werde. Man muß wohl sa
außerordentlich viel gefehlt wird, u
kleiden eine ängstliche Scheu davor
oberfläche vorübergehend unbedeckt
Furcht vor Erkältung begleitet das
durch seine ganze körperliche Erzieh
pönt, wenn sich etwa das kleine Ki
als wenn das größere etwa ein Ver
Füßen oder vielleicht ganz unbekleide
durch solchen steten Hinweis auf die
Kind schließlich selbst sich daran gew
peinlich zu empfinden, die ihm sons
wären, ist sehr naheliegend.

Es ist dringend wünschenswert, vo
schaffen. Man lasse normale Säugling
sie sich glücklich freigestrampelt haben,
rierten Zimmer viertelstundenweise na
Kindern barfuß oder auch nackt sich i
wird durch derartige häusliche Luftge
die Kinder einwirken, sondern ihnen je
pathischere Weise eine Abhärtung beib
Prozeduren der Fall ist.



eise soll die Gewöhnung an die Luft im Freien
·chgeführt werden. Es muß in erster Linie darauf
die Kinder beim Ausgehen durch schwere Unter-
, Pelze gegen die Winterkälte empfindlich zu machen;
ıden Kindern, wenigstens bei Knaben, auch im Winter
Ueberzieher, durch einen genügenden Schutz der Hände,
der Ohren die allzu heftige Kältewirkung zu verringern,
ler beträchtlich verstärken zu müssen. Unsinnig aller-
, Kinder auch im Winter mit Socken bezw. nackten
n zu lassen, da dadurch, wenn schon keine allgemeine
indes erfolgt, jedenfalls die Gefahr einer lokalen Er-
ufen wird. Im Sommer muß wohl die Toilette des
ten Kindes auf ein Minimum reduziert werden; es
Grund, weswegen man stets trachten solle, den
ıer einen Platz zu schaffen, auf welchem sie nur mit
n bekleidet sich ungehindert herumtreiben können.
ehen der Kinder im Grase, ja selbst das völlige Nackt-
ler Veranda, im Garten ist ohne weiteres zu gestatten
ındern ein außerordentliches Vergnügen, das man sich
Bedenken nicht schmälern lassen soll. Ich glaube,
folg des Aufenthaltes an Seebädern zum großen Teile
ß es hier nicht als standeswidrig erscheint, die Kinder
ıß und leicht gekleidet im Sande spielen zu lassen, was
shocking wäre. Auch bei den Sommeraufenthalten an
ıseen ist wohl die Gelegenheit sich in Schwimmkleidern
ssetzen zu können von nicht zu unterschätzender Be-

rartig an die Luft gewöhnten Kindern auch die Ge-
ıngünstige Witterungsverhältnisse unschwer er-
einleuchtend, und es besteht sicherlich ein bedeutsamer
r darin, daß man Kinder etwa vom 4. Lebensjahre an
ter auf die Straße schickt. Eine Ausnahme könnten
e Schneestürme oder starker Wind machen, nicht etwa
ls solche schädlich auf das Kind wirken, sondern weil
ınd selbst peinlich empfunden werden. Meiner Meinung
ub in den Großstadtstraßen während der Sommerszeit für
ährlicher als Winterschnee und Frühlingsregen, und ich
für berechtigt finden, wenn übervorsichtige Eltern ihre
ze und Staub zu Hause lassen oder zumindest nicht auf
ätze schicken würden, als bei Schnee und Regen.
: also das über Abhärtung Gesagte zusammen, so kommen
esultat, daß in erster Linie Gewöhnung des Kindes

an die Luft im Zimmer, ferner Gewö
Freien sowie an Wind und Wetter, un
kühleres Wasser diejenigen Faktoren si
werden muß, die aber auch zur Erzielu
Abhärtung vollkommen ausreichen. I
rungen völlig mit den von Hecker aufgeste
den meisten Kinderärzten in mehr oder we
durchgeführt.

3. Leibesübungen und

Bei größeren Kindern, insbesondere bei
den Abhärtungsmitteln noch die Leibesü
kräftigendes Verfahren hinzu. Dieselbe
Abhärtung, sondern sie bieten ein immer
Gegengewicht gegen die zu große Belastung de
Gebiet, gegen das vielstündige Stillsitzen, g
Es ist daher völlig begreiflich und mit Freude
Bemühungen um die Pflege der Leibesübu
Lehrer den Aerzten den Rang abgelaufen h
orten aus pädagogischen Kreisen Vereine zu
spiele gebildet haben, die mit bescheidenen M
Eifer alt und jung für ihre Zwecke intere
allerdings zum Teil nur Zustände nachgeahm
so namentlich in England, schon seit langem
lich von Wellington das Wort her, daß bei der
Spielplätze von Eton gesiegt hätten. Ueber de
spiele in Deutschland und Oesterreich kann
zahlreichen Jahrgänge der vortrefflichen „Z
gesundheitspflege“[28]) vielfache Angaben

In Wien ist seit einigen Jahren eine eig
für körperliche Erziehung unter Leitung
Pinner[29]) entstanden, welche sich die Prop
zur Aufgabe gesetzt hat. Ebenso bieten die We
diese Fragen vielfache Aufklärung und Beleb
O. Janke[30]), L. Burgerstein und A. Netolitzk

Daß die Aerzte überall an diesem schöne
selbstverständlich. Es ist aber ihre Verpflichtun
sondern auch als Warner auf diesem Gebiet
den Worten hat jüngst Stäger[33]) diesen Sta
lichen Gedanken über den Sport“ dargelegt.
Durchführung desselben bei größeren Kindern
durch den Einwand irre machen, meint er, da

! geblieben seien. Die Anforderungen der Schule, die en Wohnungsverhältnisse, die stets sich erschwerenden ،e haben eben heutzutage andere Bedingungen ge- ıtige Kulturmensch gleiche dem stagnierenden Wasser überlassenen Mühlteichs, der seit Jahr und Tag nicht sei. Es könne nicht genug für die Betätigung der schehen. Aber auch hier gebe es eine Grenze. Wett- ı, Großtuerei, Ruhmsucht seien bei den Sporten der ıeiden. Falscher Sport erzeuge Sporthasser. Maß- oberste Sportgesetz.

etzteren Satze liegt tatsächlich das Leitmotiv für die ،chtung des Jugendsportes. Uebertreibungen wirken ›n Körper und auf den Charakter des Kindes. Wird ›ine Leidenschaft, aus dem Sport ein Beruf, so ist bei ›nden Jugend der Schaden leicht größer als der Nutzen ıat seinen Zweck verfehlt.

er auf die ganze Frage der Durchführung und des Wertes Sportübungen nicht näher eingegangen werden. Nur Fragen von vorwiegend ärztlichem Interesse, die zum e Streitfragen berühren, seien hier gestreift.

f das Turnen sind die Meinungen über die Turnziele, über die .er einzelnen Turnübungen bei den Autoren recht geteilt. In einem ag behandelt Zschokke[34]) die Ziele des Turnunterrichts. Er stellt auf. Erstens, die Erzielung eines günstigen Einflusses auf die ndheit und Entwicklung. Zweitens, die Kräftigung des Zentral- cht zumindest mit Förderung des Mutes, der Geistesgegenwart, der ›ns, die Befähigung zu Tätigkeiten, die im praktischen Leben von können. Die in der Sitzung anwesenden Aerzte schlossen sich diesen ne an, einer derselben hob mit Recht auch die beim Turnen er- ; des Auges hervor. Daß speziell die körperliche Kräftigung durch hervorragende ist, ergibt nicht nur die alltägliche Erfahrung, sondern : daraufhin gerichteter Untersuchungen, von denen jene Fetzers[35]) en mögen. Dieser Autor studierte bei 17 Turneleven den Einfluß entlichen Turnunterrichtes auf Brustumfang, Herztätigkeit, Körper- onnte eine Erweiterung der Dehnbarkeit des Brustkorbes, eine Ge- .erzens an größere Anstrengung und trotz des Fettverlustes eine Ge- konstatieren.

.rt der Turnübungen für das Kind am meisten angezeigt ist, die Meinungen sowohl der Aerzte, als auch der Pädagogen aus-

›rscheidet Ordnungsübungen, Freiübungen und Gerätturnen. ıbungen, die in Marschieren, Aufführung von Reigen etc. bestehen, :ht bei den Aerzten nicht viel Sympathie. L. Zuntz[36]), der diesen ıandbuch der physikalischen Therapie eingehende Beachtung widmet, fend, daß derartige Reigenübungen mehr eine Gedächtnisübung der

notwendigen Schrittwendungen etc. seien, als ein
so häufig der Fall ist, der Zweck dieser Uebung
vor Gästen, so wird kein richtig denkender A
als unpädagogischen Vorgänge Sympathien finde
rätturnen dem Kinde zuträglich sind, ist Geg
Erörterungen gewesen. Man hat nicht ohne ei
übungen, das sind Rumpfbeugen, Marschier
turnen etc. vorgeworfen, daß sie langweilig sei
nach der Schultätigkeit bringen. Anderseits ha
namentlich Reck und Barren, einen lebhaften
fahren, der zu einer interessanten Kontrove
F. A. Schmidt[38]) geführt hat. Daß trotz manch
richtig an seiner Kritik ist, wird auch von anderen
sein Vorschlag, die schwedische Heilgymnastik an St
ein zweckmäßiger ist, muß doch sehr in Frage g
als die Erörterung des Pro und Kontra ist der U
und namentlich von Aerzten die Jugendspiele in
Vordergrund gestellt und vielfach verwendet wer
Ballspielen, Fußballspielen etc. das Turnen zu erg
land und Oesterreich in letzter Zeit erfreulicher

Von seiten der Aerzte mag wohl an der Art
eine Aenderung kaum durchgesetzt werden, und
rungen und des steigenden Einflusses der Schulär
mit Vorschlägen vorzutreten. Hingegen sei hier
daß Schäden des Turnens für gesunde Kind
es wünschenswert erscheint, bei Erteilung der
Turnunterricht zurückhaltender zu sein als di
solche sollte nur bei schweren Herzfehlern, bei
bei Epilepsie, bei Schwachsinn, nicht aber bei
losigkeit, nervösem Herzklopfen etc. erteilt wer
Bruchleiden, Lähmungen schließen nur gewisse U
mit Cerebrallähmungen sieht man oft eine über
führung der gewöhnlichen Gerätturnübungen. A
beim Turnen ärztlich dringend zu verlangen. So
eine entsprechende Abkühlung in geeigneten Räu
Muskelaktionen die Eignung zu Erkältungen in si

Von nicht geringerer hygienischer Bedeutung
Turnen stattfindet. Es ist dies zweifellos ein sehr
Schulhygiene und findet in den diesbezüglichen Sc
Turnhallen sollen nicht nur selbst möglichst staubfr
und Schmutzeinfuhr geschützt werden. Damit zu
Beschuhung der Turner, der Fußbodenbeschaffenhei
der Garderoben. Am besten genügen den hygieni
hallen, da ja eine jede gymnastische Uebung ers
Wert besitzt, wenn die durch die erhöhte Atemfr
rein ist. Diesbezüglich bleibt in den Schulen, namen
zu wünschen übrig. (Ueber Turnen und Turnsp
v. Schenkendorff u. F. A. Schmidt[40]), Nottl
Biedau[43]).

Die Anbringung von Turnapparaten (Ri

mit die Uebung im Hause halte ich, wenn auch von mancher Seite
che erhoben wird, keineswegs für unzuträglich. Selbstverständlich
ngen, die das Kind an diesen Geräten ausführt, kontrolliert, be-
n fachmännischer Seite genau bestimmt und es muß mit besonderem
ine gute Körperhaltung Rücksicht genommen werden.
cht noch größerem hygienischen Wert als das Turnen ist das
as in glücklicher Vereinigung hydrohygienischer, gymnastischer und
toren sowohl der Abhärtung und Geschicklichkeit, als auch der
otwendigen Fähigkeit im obgenannten Sinne Zschokkes entspricht.
Weise hat Marcuse[44]) die physiologische Wirkung von Baden und
Bezug auf die Wärmeregulierung, die Hautpflege, die Blutbeschaffen-
ation, die Muskelkraft, die Körperhaltung, den Stoffwechsel, dar-
vielleicht die vollendetste aller Turnübungen, da sie alle Muskeln
Anspruch nimmt und in staubfreier Luft ausgeführt wird." Den
immunterrichts möchten wir je nach der Konstitution des Kindes
bis achte Lebensjahr verlegen. Die Wassertemperatur sei nicht
ufttemperatur soll stets höher sein. Die Dauer des Aufenthaltes im
an mit einer Viertelstunde begrenzen, eventuell, namentlich an
een und bei größeren Kindern, auf eine halbe Stunde ausdehnen.
sind Kindern starke Schwimmanstrengungen, wie längeres Wett-
renschwimmen, Dauerschwimmen gegen den Strom, sowie ein zu
lt im Wasser, so daß starkes Frösteln oder Ermüdung eintritt. Eine
gegen das Schwimmen beim Kinde gibt es kaum, nur sollten
fehlern zu großer Mäßigung angehalten werden.
eilhaft sind auch bereits für kleinere Kinder die Wintersporte,
lings in der Großstadt außer dem Schlittschuhlaufen und even-
eeschuhlaufen kaum andere Uebungen durchführbar erscheinen.
gut Kinder bereits vom fünften und sechsten Jahr an ans Schlitt-
öhnen und braucht vor Verletzungen oder Erkältung keine über-
u haben. Interessant ist es, daß das Schneeschuhlaufen in manchen
nur als Sport, sondern aus Zweckmäßigkeitsgründen von den Kindern
o berichten Lehrer aus Gebirgsgegenden, daß die Kinder daselbst,
chgelegenen Behausungen in die Schule gelangen zu können, sich
eeschuhe bedienen.
e Kinder stellt das Rudern ebenfalls eine recht empfehlenswerte
r, die nicht nur eine Kräftigung der Muskulatur, sondern auch eine
temgymnastik bewirkt. Man wird diesen Sport engbrüstigen Kindern
lie viel an Katarrhen der Atmungswege leiden, direkt empfehlen
gen ist der Segelsport wohl kaum mehr unter diejenigen Uebungen
ärztlich anzuraten sind. Er könnte höchstens nur bei größeren
Individuen, denen der mehrstündige Aufenthalt auf dem Wasser zu-
Betracht kommen.
ert ist der Wert des Radfahrens als gymnastisches Mittel. Als
hätzender Vorteil ist hierbei die Anstrengung der gesamten Körper-
Hebung der Geschicklichkeit, der Aufenthalt in frischer Luft anzu-
ist es eine bekannte Tatsache, die aus physiologischen Versuchen
eit ergibt (Sehrwald[45]), Zuntz[46]) u. a.), daß hierbei ein großer Stoff-
indet, dem ein nicht allzu großes Ermüdungsgefühl entspricht, so
eranstrengung eintritt. Tatsächlich ergaben mehrfache Herzunter-
adfahrern (unter denen diejenigen von Herschel[47]) am bekanntesten

sind), daß Herzdilatationen bei d
vorkommen. Auch Reizungen
Man kann aus diesen Gründen
Reck)[49]), wenn sie beim Radfal
fahrten, Bergfahrten etc. verbiet
besser ist es wohl, Individuen vc
zu verbieten oder zum mindesten
Turnen, Schwimmen, Schlittschu
Siegfried ins Leben gerufene C
in Form von Rädern genau do
Muskelkraft ermöglichen, bedarf
Kinder handelt, keiner weiteren I

Nicht weniger strittig als
für die heranwachsende Jugend.
spielen nimmt es zumeist eine h
und pädagogische Autoren (Dolli
Es kann aber nicht geleugnet we
obwalten, die Altschul[51]) in recl
Vermeidung der Armbewegung d
die große Erregung beim Spielen
ganze Art des Spiels für gesund
oft sieht man das Fußballspiel i
viel zu stark erfüllt mit den G
gerade bei diesem Spiele, das ol
lich ist, die Grenzen eines fesseln
werden. Es ist auf Grund diese
die dominierende Stellung, welch
zubehalten berechtigt ist und ob
gezeigt wären, welche das Leiden
könnten. Unter allen Umstände
vierzehnten und fünfzehnten Lebe
sind für kleinere und größere Ki

Eine durchaus empfehlensw
dar, die nicht nur hygienisch, so
Länger dauernde Wanderungen,
gleich erfrischend und bieten d
noch in späteren Jahren erfreut.
Schüler aus den Landerziehungsl
Frohsinn des eindrucksvollen, ju
keit in Bezug auf Quartier und
jugendfrisches Herz bewahrt hat,
Kindern fast stets nur zu erlaub
allgemein empfehlenswert ist fi
düstere Schilderung, die jüngst
Touristik auf das Herz veröffentl
doch jedenfalls zu einer hoch
physischer Anstrengung, Mut u
wüchsigen Knaben wohl manchm
die Touristik trotz ihrer Auswüc
Kraftbewußtseins und Freiheitsdr

ar zu leicht durch allzu zeitliche Betätigung dieses Sportes blasiert wird
der Erreichung tollkühner Aufgaben seine Befriedigung findet, ohne je
er Reife die Schönheiten der Bergnatur wirklich empfunden zu haben.

nderung und Landaufenthalt beim gesunden Kinde.

fen uns darüber nicht täuschen, daß das Großstadtkind
ngünstigen, ja geradezu schädlichen klimatischen Verhält-
Staub, Rauch, Wind, Mangel an ungezwungener Bewegung
äter auch noch der vielstündige Aufenthalt in meist über-
äumen, all das sind unhygienische Faktoren auch für jene
er Kinder, deren häusliche Wohnungsbedingungen dank der
it der Eltern sanitären Anforderungen genügen. Ueberall
lie Verhältnisse erlauben, sollte daher eine zeitweilige Ent-
Kindes aus der Stadt möglich gemacht werden, und auch
schichten müßten durch eine tunlichste Ausgestaltung des
wesens dieses bedeutsamen Vorteils teilhaftig werden (Baur [53]),
a [54]). Daß tatsächlich ein solcher, wenn auch nur auf einige
schränkter Sommeraufenthalt den Kindern gesund-
förderlich ist, ist durch vielfache Untersuchungen erwiesen.
tlich die Gewichtszunahme sehr auffallend. Die Insassen
astenhorts in Steg am Hallstädtersee nahmen 2,8—3,6 kg
Ferienaufenthaltes zu. Die Schützlinge des Wiener Vereins
zeigen bei einem zirka vierwöchentlichen Kolonieaufenthalt
ich 1—1,5 kg Zunahme. Schmidt-Monnard [55]), der sich
an Axel Key [56]) eingehend mit dieser Frage beschäftigte,
zeigen, daß die Ferienkolonisten während der Zeit des Land-
ein größeres Längenwachstum aufweisen, als dies den
mmermonaten entspricht, und daß sich ferner eine deutliche
ng des Brustumfanges einstellt, was sicherlich für die
ne von großer Bedeutung ist. Von anderer Seite wird auf die
r Zahl der Blutkörperchen und des Blutfarbstoffgehaltes hin-
Vyß und Stierlin [57]), Borchmann [58]).
auch ähnliche Untersuchungen bei vorschulpflichtigen Kindern
wohlhabender Eltern fehlen, so lehrt doch die alltägliche
zur Genüge, daß auch diese Kinder, wenn sie nicht durch
Körperbewegung überanstrengt worden sind, gekräftigt und
tszunahme vom Landaufenthalt zurückkehren; nicht durch
er September, die Zeit des Wiedereinrückens in die Großstadt,
derärzte überall der Monat der schwächsten Tätigkeit.
t aus diesen Betrachtungen klar genug hervor, daß für Stadt-
n zeitweiliger Landaufenthalt vom größten Werte
n bei weitem meisten Fällen ist diese klimato-hygienische

Frage gleichbedeutend mit d
Denn die in die heißen Somn
Mehrzahl der wohlhabenden F
zum Verlassen der Großstadt
bei kranken oder krankheits
dürfen daher an dieser Stelle

Indem also unter normal
des Kindes sich meist mit de
aufenthalts deckt, muß zuge
verhältnisse die ausschlaggebe
zu entscheiden hat, ob ein be
für die Kinder der Familie g
scheidung oft wichtiger, darül
die Kinder unterzubringen sind,
Altersstufen die Art des Somn

Für Säuglinge und K
sind ein möglichst lang daue
Wasserbeschaffung, verläßliche
halt im Wald und Garten, ev
einer Apotheke unbedingt n
quartieres. Dort wo es die l
wird gerade bei kleinen Kinde
der Großstadt mit Garten un
am ehesten entsprechen. Bestin
zu nennen ist nicht möglich,
weiteren Umgebung Orte besitz
lokalen Berühmtheit erfreuen.
gewiesen, daß Säuglinge und
Wärme des Sommers meist vie
trockene windgeschützte Orte,
Ost- und Südabhänge waldrei
eignetsten erscheinen. Recht
daß dort, wo Wein gedeihe,
hältnisse. Eine Ausnahme von
halt am Meer, der auch für
(siehe unten).

Etwas anders steht die
Sommererholung durch e
begrenzt ist. Für solche K
die Kombination einer Waldgeg
baden und zu schwimmen, in
Großstädte, wie Wien, besitzen

ıen Anforderungen entsprechen. Dort wo dies nicht der
reint das Mittelgebirge, namentlich, in Vereinigung mit
ıenseen und Flüssen durchaus empfehlenswert. Für öster-
hältnisse sind die schönen warmen Kärntnerseen (neben
llstätter-, Ossiachersee noch eine ganze Reihe wenig be-
, ein Teil der Salzkammergutseen (Atter-, Wolfgang-,
Veldessersee in Krain, sehr empfehlenswert. Nicht minder
ıeinen manche der oberbayerischen Seen. Dort, wo das
ıes Binnensees nicht möglich ist, sei man bei der Wahl
ıthaltes schulpflichtiger Kinder darauf bedacht, ihnen im
während der Wintermonate so sehr entbehrte Gelegenheit
ergängen, Märschen, leichten Bergtouren zu verschaffen
ß auch die Wahl des Ortes zu treffen. Die Fülle der
genen Orte (700—1200 m), die für die österreichische und
nd in Betracht kommen, läßt eine Spezialisierung einzelner
nöglich erscheinen und es genüge darauf hinzuweisen, daß
ße Anzahl von Orten in den österreichischen Voralpen,
ı Harz, Schwarzwald, Thüringerwald etc. beliebte Sommer-
ır Kinder sind.

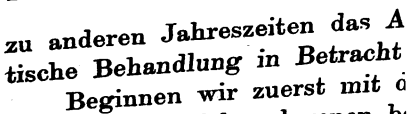
könnte es nur erscheinen, inwiefern die hochgelegenen
die alpinen (1200—1900 m) und die hyperalpinen
ı) für Kinder geeignet sind. Wir möchten hier, um lange
ɜtzungen zu ersparen, nur die Bemerkungen von Eichhorst[59])
age wiedergeben, dessen reiche Erfahrung unbestritten ist.
age, die gerade aus Universitätskreisen sehr häufig an mich
ist die, ob Kindern Hochgebirgsluft zuträglich ist. Diese
sich unbedingt bejahen. Ich habe mehrfach Gelegenheit
Beobachtung zu machen, daß selbst Säuglinge, die mit er-
ɜrn nach Davos (1560—1574 m) oder Arosa (1840—1860 m)
t nur ohne den allergeringsten Schaden den Aufenthalts-
ıgen, sondern sogar in der Höhenluft auf das vortrefflichste
it Recht gibt man daher dem Gedanken immer mehr Raum,
liche und erholungsbedürftige Kinder im Hochgebirge Er-
ılten zu gründen."

eressante Ergänzung erfahren diese günstigen Aeußerungen
ıufenthalt der Kinder durch die Mitteilung einiger Autoren
ɜrkuren im Hochgebirge. Erb[60]), Determann[61]),
tc. erklären übereinstimmend, daß auch schwächliche Individuen,
h die sogen. Prophylaktiker (jugendlich tuberkulös belastete
n Winter im Hochgebirge glänzend vertragen und sich an den
ebenen Wintersporten mit bestem gesundheitlichen Erfolge be-
ese Erfahrungen stammen zum Teil aus den höchstgelegenen

Kurplätz
namentli
haltes in
ihre sel
bezeichı
der Atn
läßt.
Einflus
Grund
Kinder
Hochg
aber
darun
Hoch
darg
häufi
stati
sind
gem
Hü
hoc
ma
die
so
kr
zı

k
d

hohen Mitteltemperatur, in der Gelegenheit zu reichlicher Be-
im Freien, manche Aehnlichkeit. Tatsächlich erscheint es uns
glich, hier bestimmte differentielle Regeln aufzustellen, und man
ohne weiteres zugeben, daß eine Familie es den einen Sommer
nluft und den nächsten Sommer mit Seeluft versucht. Nur ganz
neinen sei darauf hingewiesen, daß das Hochgebirge für Kinder
er ersten Schuljahre, also besonders in dem Alter der Mittel-
hr geeignet erscheint, daß dasselbe umso angemessener ist, je
r Erholungsaufenthalt des Kindes begrenzt ist, daß hingegen
che, weniger widerstandsfähige Kinder nicht sehr geeignet für
e Orte erscheinen, da die starke abendliche Abkühlung, die
werte Teilnahme an Bergtouren von diesen schwerer empfunden
ls von kräftigen, widerstandsfähigen Individuen. Für solche
d warme trockene Gegenden jedenfalls vorzuziehen.
r den rein klimatischen Faktoren kommen bei der Wahl des
fenthaltes noch manchmal andere Umstände in Betracht, welche
eich der Balneotherapie fallen. Wenn es auch als Grund-
sollte, daß Modekurorte mit ihren Ansprüchen auf Putz, ge-
chen Zwang und dem Mangel an geeigneten Spielplätzen für
nig entsprechend sind, und wenn auch Trinkkuren im all-
für gesunde Kinder nicht in Betracht kommen, so gibt es doch
Reihe bekannter Badeorte, bei denen einerseits die Ge-
um Baden und Schwimmen, andererseits die Möglichkeit Sol-
ehmen, endlich die schöne Umgebung ihren Ruf als Kinder-
erechtfertigt erscheinen lassen.
len Badeorten mit indifferenten Thermen seien u. a.
Wien, Johannesbad in Böhmen, Schlangenbad im Taunus,
Warmbrunn, Teplitz, Ragaz genannt. Die Orte mit natür-
le sind schon deswegen für Kinder besonders geeignet, weil
meist im Mittel- und Hochgebirge gelegen sind. Ohne eine
Auswahl treffen zu wollen, seien hier genannt Ischl, Gmunden,
isern im Salzkammergut, Berchtesgaden, Reichenhall, Rosen-
yern, Sulza, Köslin, Pyrmont, Suderode.
Solbäder mit stärkerem Salz-, zum Teil auch Jodgehalt der
Wässer sind namentlich für kranke Kinder geeignet und
II. Teil dieser Abhandlung nochmals Erwähnung finden
au, Porte-Rosa, Rheinfelden, Soden, Nauheim, Kissingen,
. a.) (s. auch Glax)[66][67]).
esondere Berücksichtigung beansprucht in der Frage des
altes gesunder Kinder die Bedeutung des Verweilens am
Thallassotherapie.
rapeutischen Faktoren bei dem Aufenthalt an der See werden



zu anderen Jahreszeiten das A
tische Behandlung in Betracht
Beginnen wir zuerst mit d
bilden die herrlich gelegenen b
und italienischen Riviera ni
Verpflegung und der überall er
Kinder einen geeigneten Winter- u
Doch haben wir bereits oben d
meinen Kinder in Mode- und Wel
woselbst sie oft nur von der Mutt
völlig der Aufsicht der Gouverna
Grunde möchte ich die italienische
auch das landschaftlich nicht so g
vorziehen oder doch zum mindesten
deneren Plätze wählen, wo das Kin
internationalen Kurpublikums sich

Weniger als Winterstationen al
für den Sommer sind die Seebäde
Monate Januar und Februar sind a
(Bora), regnerisch und für den d
Hingegen sind diese Orte im Apri
aus günstig und es treten zu diese
bis zum Oktober noch treffliche Bad
lich eine sich steigernde Zahl von
tief in den Herbst hinein in diesen G
bäder in der Adria kommen daher b
haltes immer mehr in Frage und es s
gerade von diesem Standpunkt aus k
klimatischen Verhältnisse wä
muß an erster Linie die hohe Durchs
geringe Luftbewegung hervorgehoben
zusammenhängende Wärme und Ruhe d
Badegelegenheiten schafft, so stellt doch
mancher dieser Orte (Lido, Grado, Cirkw
für Kinder recht lästiges Moment dar.
erwähnte Schwierigkeit einer guten Ko
(insbesondere der Eismangel für Kühla
an der Adria einen recht peinlichen U
plage ist in einigen Orten während de
diesen Gründen möchten wir uns für de
an den Seebädern der Adria nicht sonder
doch zumindest auf jene Orte beschränk



der Ostsee sind die stellenv
seeorte meist vegetationsär
Strand- und Dünenpromen
In welcher Weise hab
Ostseebäder auf ihre Verw
kann wohl diese Untersch
Nordsee einen bestimm
gezeichneten Kuraufent
ständen geeignete Som
schiede hat übrigens bereits
wenn man ihm eine Vorein
Die Ostsee ist demna
Kinder, und ein Aufentha
dies möglich machen, unbed
unter den sehr zahlreichen
meisten Orte bequeme Hote
nungen, einen guten Strand
Kinder zur Genüge gesorgt i
seebad ist Heringsdorf zu
auch die Preise eines groß
eint. Einfacher und billiger
herrlichen Wald und schöne
manchen Sommern gibt es d
Auch Swinemünde ist vie
Meer reicht, wie an dem eben g
einer kleinen Garnisonsstadt d
Kolberg, eine Stadt mit 10
Solbadeinrichtungen, Zinnow
Seebad, Warnemünde mit le
now genannt; außerdem gibt
lokaler Bedeutung, die anspr
Eine gesonderte Stellung neh
Insel Rügen ein, da das M
überwiegen; die landschaftlich
dieser Insel sind berühmt. S
legene Ort Rügens, hat keinen
mit ausgedehntem Strand und
einfacheren Orte geeigneter ers
Küste, wie Klampenborg inm
u. a. werden auch von deutsch
Wenden wir uns nun zu d
erwähnt, bedarf es unseres Era

geistige Ruhekur, die ma
verschaffen will, kaum ii
ärztlicherseits von Seereis
einzig und allein bei h
kulös belastet sind oder s
Natur durchgemacht habe
Jungen aus ärmlichen Ve
Schiffen als Schiffsjungen
folge konstatieren können.
halt an der See, bezw. in

Die physikalische

1. Krankl

Daß die Krankheit
nahmsweise Gelegenheit zu
geben, ist naheliegend. Hai
allgemeine Schädigungen, be
arten nicht allzuviel Zeit ver
frühester Altersstufe die Em
Kontraste eine sehr große,
mit hydropathischen Prozedu
Beziehung kein allgemeines G
sichtiger Auswahl auch bei Ne
mit Erfolg in Anwendung bri

So leisten bei der Asphy
zur Erzielung der künstlichen
Labordesche Zungenextraktio
gute Dienste. Heubner schl
zu bringen und mit kaltem W
übergießen. Nachher soll das
eingemacht und an die Brust a
2stündlich so lange zu wieder
seiten der Atmung geltend mac
solchen Kindern auch eine Her
klopfende Schläge in der Herzg
in der Minute, Finkelstein [92])

Bei der Pflege der Frühg
massage, sowie auch die künstl



Standpunkt vertreten zu fi
Steinkrüge oder der sehr I
zum großen Teil von peku
diesen Methoden der küns
Beaufsichtigung des Kindes,
als eine zu starke allgemei

Sehr zurückhaltend se
Hinaustragen ins Freie. So
Kinderzimmer für das Gede
Einfluß kühlerer Außenluft
erzählt in sehr eindrucksvol
wenn sie wohlverpackt 100 S
Temperaturabfälle bis zu 32
daß die Kinder zur Taufe c
hatte Temperaturerniedrigu
A. Schmidt reagierte nc
Hinaustragen in den warme
seiner sonstigen Gewichtsz
wegen lebensschwachen Ki
sätzlich verbieten, aber m
hierzu nur sehr heiße, win
er vor Auspacken, Trocken
kühler Treppenhäuser, Hau

Die übrigen Krankheite
Anlaß zur Verwertung phys
bei der Schwellung der
einem Zuviel bei der Beh
Massieren, Drücken etc. de
wird man bei der Melä
hydrotherapeutischen Verfa
lassen, verzichten, und sich
Ergotin) zuwenden. Bein
Dermatitis exfoliativa s
großer Vorsicht Sublimatbä
wenden. Bei septischen E
chirurgisch behandelte Nal
das Fieber, warme Bäder mi
gegen einen Kollaps, in A
Verwertung physikalischer
mastoideus, bei welchem
lung allerdings zumeist ers
kommen (s. auch Finkelst

Man sieht, daß die Gel
genug sind, daß daher die H
größere Verbreitung finden sc
Abspritzung der Brust nicht
entleert.

Die Rachitis gehö
Behandlung heutzutage ni
auf weit sicherer Basis s
Pathogenese. Denn sc
ob das Leiden angeboren
oder schlechte Ernährung
oder Darmerkrankungen da
nungen auch über die kaus
ken, so sind doch alle Aut
Faktoren sind, die zur Pro
heit unbedingt gefordert we
graphie v. Ritters[103]) ang
Kinderkrankheiten durch H
Lehrbüchern die dringende F
Heilfaktoren bei rachitischen K
Diese Forderung beruht me
schaftlich sicher stehenden G
Rachitis bei Bergbewohnern
tropischen Gegenden nahezu fe
auftritt als im Winter, sind,
dieses Leidens sind, doch nich
wegs, wie dies mehrfach gesch
thesen darauf aufzubauen. Un
zweifeln, daß rachitische Kin
ventilierten, unrein gehaltenen
und daß die Sommerszeit mit
belassen, zweifellos einen günst

Man fängt die physikalisc
lichkeit schon damit an, die verd
möglichst geräumigen, licht
und sorge namentlich dort, wo
auch die Schlafräume genügend
belegt sind. Wichtig ist es, sol
bringen, bezw. sie in der warme
an einem der Sonne nicht zu st

halb Italiens wenig durchg
welche wohl statutarisch a
für diese Krankheit kaum in
Lebensjahr als untere Aufnah
meist so in Anspruch geno
übrig bleibt. Bemerkenswer
in der Höhe von 750 m ei
wurde, welche bereits Säugli
mehrere Monate hindurch ver
und beweisen, daß auch kle
tragen [109]).

Außer der klimatischen
rachitische Kinder auch häus
kommen hierbei vor allem di
Eisenmoor- und aromatis
lenswert sind auch Sandbäder
gesetzten, gegen Regen gesch
den größten Teil des Tages sp

Neben dieser Anwendung p
Rachitis bieten manche Folgee
Indikationen zur Verwertung hie
lich der Massage ein größer
geschieht. Die Muskelschlaffhe
die Augen springend, daß tats
Erfolg verspricht. Es gilt dies
scher Pseudoparalyse, bei
gefangen, plötzlich die Gehfunk
monatelang durchgeführter Mas
skiöld [110]) recht günstige sein.
die Art, wie Elektrizität (Ga
Bäder) bei Rachitis wirken soll.
gegen die nervösen Begleitsympto
worden [111]).

Recht viel zitiert, wenn auch
ist der Vorschlag Füths [112]), d
größeren Kindern durch Inhalatio
eigenen Apparates zu behandeln.
über gemeinsam mit seinem Bruder
angestellte Versuche mitteilt, sind
nur die rachitische Thoraxverkrün
Allgemeinbefinden der Kinder hob
tätigkeit. Ungar (Bonn) [113]) hat

luetische Krankheitssymptom
handen gewesen waren und du
gebracht wurden. Bei man
durch mehrere Jahre hindurc
dieser Badeorte angezeigt.
ist nur bei nervösen Formen
mungen, Hirnlues, Paralyse e
keine Besserung, ja sogar ein
in Jodbädern und man muß
zweites Jahr weigern, wieder e
den Jodbädern bestehen zun
überwiegendem Maße — in I

Die bekanntesten Jodbä
(Oesterreich), Tölz, Heilbr

Haben Lueskinder einige
keine floriden Lueszeichen me
wechslung durch Wahl eines
Mittel- oder Hochgebirge, oder

Gleich mit Umgehung d
suchen, halte ich bei Syphilis
gezeigt, da bei jener die direk
wässer wohl durch Seebäder
darf die Anwesenheit sehr tücht
äußerst vertrauter Aerzte in d

Außer den Jod- und Seebä
bäder bei der Syphilis seit la
auch bei größeren Kindern mit
führung solcher Bäder nichts
Vorsicht und ärztliche Begutac
Erwachsene gegen Sonnenbäder
zirkulation, so ist dies noch v
jugendlichen Körpers zu befürch

Sonstige Behandlungsmethod
mehr gegen einzelne Aeußerung
Erkrankungen) und sind in den er
zu suchen (s. auch Heubner 119

Auf die Besprechung der A
der Skrofulose des Kindes sol
dieselbe den Gegenstand eines
Auch die umfangreiche Behandlu
örtert bleiben, da dieselbe sich

das Masernkind oft in der e
eine Fensterspalte offen gelas
zu verhängen ist, erscheint
Angst vor Lufterneuerung in e
sondern auch für Feuchtigk
kranken gesorgt werden. Man
geheizten Ofen gestellten Sch
halationsapparaten im Zimmer
ist dies bei starker Reizung d
Fichtennadeln-, Edeltannen-
Wasser, bleibe dahingestellt, do
manchmal der Aufenthalt in
genehmer. Das Zimmer, in de
feucht aufgewaschen werden;
Zimmerluft, hat den Nebenzweck
Die Kleidung der Masernkr
empfiehlt gehäkelte leichte W
Anfang angenehmer empfunden
bei Kindern mit akuten Exanth
wechseln solle, ist hoffentlich
kranken ebenso wie beim gesu
Eine gewisse Vorsicht erforder
eine Infektion der Wäscherin z
gerade bei Masern weniger wic

Masernkranke leiden in de
heftigen Konjunktivitis und
selben so lagern, daß der Rück
daß das grelle Sonnenlicht abgel
Patient in einem stark verdunk
ordt richtig bemerkt, für den f
die Umgebung die Beobachtung

Von Phototherapie im S
Chatinière[132]) einen günstigen
thems beobachtet zu haben. Do
in einer Sitzung der medizinisch-
Jahre 1903[133]) übereinstimmend a
los sei und von den Patienten pe

Recht verschiedenartig ist d
bei den Masern. Im Beginne de
selben pflege ich bei jedem Mase
und der Extremitäten (Essig 1, Wa
mich noch aus meiner Kindheit ga

34 °iges Bad gebracht und mit 5–
übergossen werden. Eine besonder
fuser Kapillarbronchitis von He
einwicklungen, auf die bei Bes
organe zurückzukommen sein wi
derartigen hydropathischen Proze
des Kindes streng kontrolliert w
asthenischen Masernformen, bei de
und drohendem Lungenödem kon

Sind die Masern abgelaufen,
krankten Kindes die Absolution
mehr das Gewissen der Leute al
soll, da nach der gewöhnlichen
Kind nicht mehr als infektionsv
dieses Bad lediglich nur den
besitzen, da es mehr als zweif
noch Infektionskeime in dem K
dienen 1—2 lauwarme Bäder,
abgewaschen wird und die et
gestattet sein mögen.

Die Neigung Masernreko
organe und zu Hyperplasie
Verhältnisse gestatten, einen
wünschenswert erscheinen. Di
jenen, die bei Besprechung d
erörtern sein werden.

Die hohen Temperature
Neigung zu Komplikationen
Scharlach im Gegensatz zu M
des Zimmers berechtigt er
gehalten, kann in der war
nicht ängstlich vor Zugluft
Kranken sei recht leicht, d
handenen Euphorie und Leb
stadiums auch die Beine be

Eine große Rolle, de
spricht, spielt die Hydro

Da man in letzter Zei
medikamentösen energisch
abgekommen ist, so tritt

werden. Solche Prozeduren
werden. Mehr Sympathien
bis 35 °) mit Uebergießunge
Nacken, Rücken, Brust. H
heftigen Kontrast bedingten
Wirkung solcher Bäder. A
Prozedur. Vierordt schlie
ausdrücklich darauf aufmerk
dabei vorgeht, desto kürzer se
Behandlung der Scarlatina du
adynamische Form des Leiden
jene, welche solche Prozeduren
bringt in seinem Lehrbuch e
nach einem 28 °igen Bad das
sogar von einem tödlichen Ko
nicht etwa ein Verzichtleiste
Scarlatinafällen gefolgert, son
des Kindes während des Bad

Wir kehren nun, nachde
Prozeduren bei abnorm verla
wieder zum unkomplizierten V
die Frage vorlegen, ob und in
stadiums Bäder in Betr
zum Teil mit der Aufgabe, Sp
die Nierenentzündung zu ve
einiger Autoren werden bei k
Komplikationen von seiten de
stern, Thomas, Schill[15]
solche Angaben mit einer gew
das Auftreten von Komplikatio
einzelnen Scharlachepidemien
therapie, auch die strenge Mil
volle Prophylaktika der Nephr
Jedenfalls aber geht aus die
frühzeitig durchgeführte Bäd
schädlich auf das Kind einwirl
Erfahrungen, die sich mit jen
kommen zweckmäßig nach Abl
der 1. Krankheitswoche mit
nehmenden warmen Bädern zu
raschere und reinlichere Erledig
kann. Dort, wo übergroße Vo

Kinder erst nach der 3. Wo
ablehnenderen Standpunkt
rauher windiger Witterung,
das Ausgehen entschieden v
ausspricht. Von neueren
Baginsky[165]), Biedert, Fi
gegen die Luftveränderung.
Keuchhusten durch ein kra
wähnt in seinen therapeutis
nicht. Heubner hält den I
Kinder in ein warmes Klima
Uebersiedlung in ein etwa n
weisendes Dorf in der Umgeb
Aufenthalt in frischer Luft, r
Zweizimmerbehandlung. Ne
allgemeinen Darstellungen de
suchungen von Autoren vor,
In einer sehr beachtenswerten
Aufenthaltes in frischer Luft
studiert. Er geht von einer int
mehrfache Inhalationsversuch
anlaßt werden, wenn eine St
Lungenblute stattfindet. Den
während der Stunden, die d
treten, als während des Au
die gehäuften nächtlichen A
zurückführt. Dementsprechen
lichen Aufenthalt im Freien
Keuchhustenbehandlung. Vie
Szegös[170]), der den Einfluß d
studiert hat. Er legt an der
ein günstiger Verlauf des Keu
warten sei, da den relativ sel
in der einheimischen Bevölker
lang andauernde Epidemien in
Er selbst konnte bei Kindern,
schickt worden waren, keinesw
nur eine Milderung der katarrh
urteilt ein anderer Abbazianer I
der Ortsveränderung bei Pertuss
empfiehlt, solche Patienten im V
Frühjahr und Herbst nach Ab

Auch verlangt ein die Speisen
ausgewählte, jeden Moment zur Ve
fremden Hotel- und Pensionsverhält
zu haben ist als zu Hause. Endlic
gebendste Moment, haben wir Ae
Patienten die Pflicht der öffentliche
Ursache sein, daß eine keineswegs
Gegenden verschleppt wird. Ueber
Vertretern der Klimatotherapie nan
nur an Lussin-Piccolo und Ajaccio, v
werden, denen die Akquirierung ei
werden könnte, so wird man es kau
eines fraglichen Gewinnes seiner e
schwer zu gefährden wagen darf. D
in keinem Kurort gerne gesehen wer
droht, nach Erkennung seines Leide
bekannte Situationen, wo eine Mut
Ort zu Ort reiste, ohne einen Ruhep
sundheit des Kindes keineswegs zutr
lich, wie dies ja manchmal vorkomm
gegen Geld und gute Worte bereit
Kind aufzunehmen, „wenn niemand
so hat der Arzt wohl nicht das Re
solchen leichtsinnigen Vorgehens zu

Auch die von **Unruh**[171]) und B
bestimmter Spielplätze für keu
Netter[172]) und **Fischl** noch die F
zierten Eisenbahnwagen hinzufügen,
nützen, da die Kurorte und noch v
sich kaum zu einer solchen Anlockun
schließen würden, da ferner die Elter
fizierten Kindern solche Plätze nicht b
dadurch die Zusammenkunft mit ande
kann. Es gibt nur **eine** Bedingu
keuchhustenkranker Kinder empfohle
Möglichkeit, die Kinder in eine *eigene*
Landhaus zu schicken, wo nicht nur
dern auch die *Vermeidung der Krankh*
ist. Sind diese Bedingungen nicht er
husten ruhig an jener *Stelle abklingen*
und erst dann, wenn die schweren

seine Wirksamkeit nicht
die günstige Einwirkun
schlagen, auch die Schu
wodurch möglicherweise
Impfnarben erzielt werde
gegriffen und tatsächlich
sehen, wenn er dieselbe
einem Rotverband bedeck

Rösler[178]) hat diese
daten) wohl bei gewöhnl
stelle unter roten Verban
Impfpusteln wohl typisch
wie offen gehaltene.

Es fanden sich aber
manns in Zweifel zogen.
darauf hin, daß der Verba
verändere, daß aber der
ausübe. Hay[180]) bekämp
Gründen, da es gar nicht
durch Abschwächung des
Paul[181]), der Direktor der
gegen die Impfung unter Ro
manns überhaupt keinen E
Pusteln ja zumeist durch d
Dunkeln sich entwickeln.
Verband schwächer und lan
neuer Beweis für die beka
auf den Impfungsvorgang.
sierung zu erblicken, da e
einem starken Impfschutz se
Satze: „Fort mit der Impfun

Goldmann[182]) hat zwa
schaft der Aerzte zu Wien (1
namentlich darauf verwiesen,
geimpften Kindern erfolglos w
macher[183]) erfahren, daß In
am anderen mit gewöhnlichem
gleichmäßig entwickelten, un
Revakzination keinerlei Beweis
abgebe.

Man kann daher bis auf
der Impfung als abgetan betra

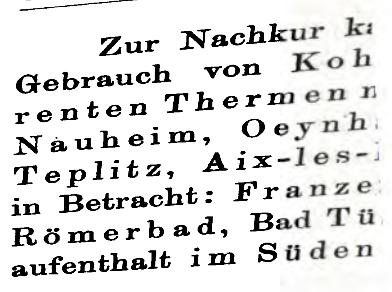
von den neueren Pädiatern, die m
namentlich auf solche Fälle beschrä
beginnenden Larynxkrupps bestel
Fällen ausdrücklich schweißtreibende
ausgesprochenem Krupp kräftige in
Abreibungen, Halbbäder mit kalten
der Dyspnoe die oben erwähnten feu
ausbruch.

Auch sonst werden hydrothera
in Verwendung gebracht und zwar
schwäche droht. Monti empfie
mit allmählicher Steigerung bis auf
warme, 3stündige Einpackung zur S
gibt einfache heiße Umschläge mit
Wasser getauchten, ausgepreßten Lei
decke (s. auch Ganghofer[193]).

Diese hydriatischen Prozeduren
Stenose und die Herzschwäche bekä
komplizierten Fällen des Leidens z
in den meisten Lehrbüchern der Kin
gehende Erwähnung. Ich bin bei
rechtzeitig eine genügend große Se
ohne derartige Eingriffe ausgekomm
allzuviel Vertrauen auf die Wirkung
kausale Therapie zu verabsäumen.

Eine gute Unterstützung der
packungen bei hohem Fiebe
schläge um den Hals. Letzt
Drüsenschwellungen angezeigt. Au
wesene Eiskrawatte um den Hals
chen gefüllte Gummischläuche) kan
starke lokale Entzündungserscheinun
eine kräftige antiphlogistische Beha
vor, die Eiskrawatte nicht rund um
Kopf zu fixieren. In solchen Fälle
von Kälte (Fruchtgefrorenes, eiskalte
erscheinen. Bei Neigung zu phlegm
müssen warme, bezw. Breiums
Lokale Wärmeapplikation ist auc
wünschenswert; ein altes, auch von
Auflegen heißer Schwämme auf di

Von großer Bedeutung ist bei



Zur Nachkur k
Gebrauch von Koh
renten Thermen n
Nauheim, Oeynh
Teplitz, Aix-les-
in Betracht: Franze
Römerbad, Bad Tü
aufenthalt im Süden

g) S

Sonstige häufige Inf
Mumps, eignen sich we
physikalischer Prozedure
Auf eine Beschreib
handlung des Typhus
die Bäderbehandlung ger
dieses Werkes ausführlich
wachsenen und Kindern w
die Cerebrospinalmen

5. Erkrank

Von den Erkrankunger
für die Behandlung mittels
Gruppen in Betracht: die al
(inklusive Pseudokrup
der feineren Atmungsw
daß sonstige Erkrankungen d
handlungsverfahren völlig ent
wie z. B. die wichtigen Nas
lich dem Kindesalter zugeh
aber sie geben wie die Tuber
lage aufgebauten Darstellunge
Gegen den akuten Kel
nitzsche Halsumschläge noch
dung. Daneben leisten Inhala
schwachen Lösungen von Latsc
Getränke gute Dienste. Mit let
mit der Verabfolgung schweißtı
sich meist, wenn man bei S

werden, wie jene. Hen
warmes Wasser zu taucl
pression auszuüben, rund
bleiben; darauf kommt z
eines wasserdichten Stofl
und ohne den impermeab
trägt Hautreizungen durc
wesentlichen auf folgende
zieren: Es wird ein größe
ausgebreitet und hinein ei
Zimmertemperatur getaucl
Sacktuch) von kleineren I
gezogen und auf diese Ein
von den Achseln bis zu
zuerst das nasse Tuch sorg
trockene darübergelegt und
Arme läßt man bei unruhige
kann man ein Hemdchen
Wolltuch einschlagen, das 1
Diese Einpackung ist namei
antifebrile Wirkung erzielei
kurze Zeit, etwa 20 Minuter
und wirkt umso erregender,
das nasse Laken ist. Will 1
zieren, so genügt an Stelle
einfacher Prießnitzscher Umsc
von seinen Einpackungen ers
zweitens den derivatorischen
welche das Kind in eine feuc
Sprayapparat unterstützt werd
auch andere Autoren günstig
bei Pneumonie, Biedert sprich
bei Kindern bis zu 8 Jahren
Prießnitzschen Einwicklungen.
Masernbronchitis Prießnitzsche
zu wechseln sind. Zu den warm
noch Bartels[121]), Ziemssen[1
Baginsky[202]), Aufrecht[203])
H. Neumann, Filatow, sprec
der Einpackungen andere Verfahi

Eine besondere Form und
darin, daß die Umschläge eine s

vor und nach dem Bac
Hydrotherapeuten Vertre
auch wenn dieselbe ohne
enthusiastisch äußern sic
diesen solche, die lebhat
empfiehlt Thomas bei
Bäder mit einer Anfangst
10 Minuten. Bezüglich de
Form: Wenn die Temperat
wünschenswert, wenn sie 4
lung treten auch unter ande
Unger[213]) u. a. Bemerl
Gunsten der Bäder. Er h
nicht kalt und feucht sind,
keine rachitische Knochenei
sollen nicht zu kalt sein, 3
(Kamillen, Kalmus), sollen 1
werden, und sind bei schv
gießungen zu kombinieren. G
mögen aber auch die Meir
diese Behandlung aussprec
sich nach den Erlebnissen c
tische Wirkung durch kühle
Biedert widmet dieser Be
merkungen, worin er darauf
lung nie schlechte Resultate
sicher sei, ob nicht durch
Auch Wyß, Henoch[214]) u
Bäderbehandlung der Lunger
die ich im allgemeinen bei
kruppösen Form derselben g
Bäderbehandlung derselben in
auf die oben beschriebene Bel
schlägen beschränken zu dürfe
bei der kruppösen Kinderpneur
kationen in der Form einer Hy
störung und Cyanose auftreten,
daß hier namentlich warme Bä
sind. Die Temperatur dieser I
sein, das Wasser zu den Ueber
sitzen. Selbstverständlich müsse
licher Kontrolle ausgeführt we

schwächliche Kinder den Win
zweiter Linie kommt für dera
in Betracht (1000 m und höhe
die Rückkehr in die Stadt rege
tionen zur Folge *hat*, auch an
kurorte denken. Recht wünsch
im Winter bei Kindern, dere
organe oder deren Belastung de
wecken müssen. Für solche Pr
in Davos, Arosa, Sankt Mo
gelegenen Stationen wie Semme
angezeigt. Ueberhaupt ist bei
ungünstigen Großstadtverhältniss
lichkeit auch der Studiengang
gelegene Orte zu verlegen. Do
des Kindes nicht gerade den A
des Winters erfordern, kann als
Meran, Arco für einige Zeit
Heranwachsen des betreffenden
schulstudium an einer der klein
Anstalten absolviert werden kan

Bei der Pleuritis, die im E
wachsenen auf tuberkulöser Basis
erwarten läßt, muß die hydro
von dem Stadium der Erkranku
ginn derselben, namentlich dan
der Pleuritis sica vorhanden, h
kämpfung der Schmerzen, sowie
phlogose. Buxbaum empfiehlt
Kühlapparat, denen er eine gr
kommen feuchte 1—2stündige Ei
Abreibungen und Halbbädern vo
Pleuritis ist auch der Versuch ein
als welches neben der internen V
mente von Stintzing[220]) heiße B
für Erwachsene empfohlen werd
gegen eine solche schweißtreibend
ausgesetzt, daß man die Badezeit
abhängig macht *und das Herz des*
Ist das Exsudat einmal entwickel
zeigt, die entweder, wenn *das Fie*
gewechselt oder als Dunstumsch

Daß die Handhabung
dern nur jenseits einer gew
ist bei einem Verfahren, da
voraussetzt, naheliegend. A
bezüglich kaum viel Erfahrur
zu handhabenden Apparat z
und namentlich bei rhachi
nahm Ungar[113]) in Bonn d
für eine derartige Behandlu
Außer der Thoraxrhachitis s
nische Bronchitiden und Bro
lytische Thoraxformen, ple
zur Pneumatotherapie im Ki
diese Behandlungsmethode in
können und in der Darstellu
Pneumatotherapie gegeben,
Erfahrungen bei Kindern ve

Für die Anwendung von Sa
Zuständen ist letzthin Hagenba

6. Krankheite

Die Behandlung der K
durch physikalische Heilmeth
genommen — in der Kinderh
finden namentlich die hydropat
von erfahrenen Fachmännern
nur eine beschränkte Anwendu
bücher gehen über diese Me
Die Ursache hierfür dürfte wo
Pädiatrie mit Erfolg bestrebt
namentlich im Säuglingsalter,
und daß dadurch Methoden v
an Gebiet verlieren. Denno
Methoden nicht verzichten,
intestinalen Blutverteilung und
entsprechen und anderseits man
gleichfalls nur symptomatisch

Bei der folgenden Bespr
stimmte Krankheitsbilder als an
dabei allerdings die Beziehung
läufigen Krankheitstypen nicht

oberem Ende ein kleinerer Glast
improvisierende Apparat ermöglic
durch die Nase eine leichte Han
Senken mit Zufuhr einer Spülflüs
Karlsbader Wasser) eine rasche
bei in den Kehlkopf gelangt, ist
umsomehr als das laute Schreie
Freisein der oberen Atmungsweg
beim Herausziehen des Schlauche
zuhält, damit nicht die in ihm
kopfeingang bespült und das Kin
Die Wirkung dieses Verfahrens
in vielen Fällen eine eklatante.

Bei hartnäckigem Erbrec
Magen-Darmkatarrhes sind neben
warme Umschläge auf die Magen
fiehlt warm sein sogenanntes Ma
kühler Stammumschlag appliziert
warmes Wasser (40 °) gespeister Ma
hat meines Wissens dieses Verfahr

Eine eigene Form des Erbre
brechen der Schulkinder d
Basis beruht und durch die Aufr
Schulbeginn zu versäumen und
nehmen des flüssigen Frühstücks
sind außer diätischen Vorschrift
Frühstück etc.) manchmal Entfern
veränderung oder auch hydrother
Als solche gelten morgendliche A
temperatur und nachträglicher Fro
wald[226]) schlägt abendliche prot
individuelle Kaltwasserkuren vor.
tischer Maßnahmen, etwa als Ab
wähnt auch Heubner in sein
psychisch wirkende Maßregel em
sation des Bauches.

In ganz derselben Weise is
größerer Kinder zu behandeln, d
auf nervöser Basis beruhen dürft

Erwähnenswert ist endlich
Kinder, das sich durch heftige
Symptomen einhergehende Brecha

Prozedur wurde wiederholt und durch Beibeh
bruch erzielt. Nächsten Tages vollkommenes
Falle mit einem akuten Dünndarmkatarr

3. 3jähriges Mädchen durch Keuchhuste
lich sehr heftiges Erbrechen und profuse I
2 Stunden das Kind sieht, ist dasselbe sehr v
ständig eine fast farb- und geruchlose Flüs
führung einiger Löffel frischen Wassers, in A
einem feinen, gut ausgewundenen, in ganz k
Einschlagen in ein feuchtes Handtuch mit g
in Tücher, Erwärmen mittels an die Füße g
reichung kalten Wassers wird kontinuierlich
ausbruch, nach 2 1/2 Stunden Entfernung der
Wasser, Leibbinde. Bedeutende Besserung
fäkulenter nicht mehr so reichlicher Stühle
packung und nach derselben nochmals feuch
Tagen geheilt. Es hat sich in diesem Fall an
gehandelt.

4. 8jähriges Mädchen. Seit 3 Monate
migen, manchmal blutigen Stühlen, zwei bi
ani, gelegentlich starke Exacerbationen. Die
in Sitzbädern von 15—12° von 1/4—1/2stünd
gewechselten Leibbinden. Da der Erfolg
später morgendliche feuchte Einpackungen
Abreibungen und Sitzbäder verordnet, nach
Beispiel eines subakuten Dickdarmkat

Aus diesen Beispielen ergeben
anderer Hydrotherapeuten (Buxbau
Methoden bei der Behandlung der
Diarrhöe.

Ganz im allgemeinen leisten küh
facher Leinwandschichten trocken üb
selben sind gegen die meisten Fo
müssen so lange liegen, bis sie ga
Kinder kann man damit im Somme
Eine weitere empfehlenswerte Pro
Damit soll eine Hauthyperämie un
der Blutfülle, der Sekretion und
werden. Sie ist also dann angezeigt
etwa bei Dünndarmkatarrh, bei ner
Temperatur des hierzu verwendeten
bis 12°, das Tuch muß gut ausgew
antifebril wirken, so erhöht man d
reibetuch nicht stark auswindet. De
nitz, Fleury [230]) u. a. kalte, kurze

unter hohem Druck stehende Eingüsse, w
leib, eventuell warme oder schottische D
wendung. Bei Kindern liegen über derartig
nicht allzuviel Erfahrungen vor, wenn
wendeten Mastdarmirrigationen absieht. D
vorhanden, die eben erwähnten Prozedur
den höheren Altersstufen in Anwendun
warmen Umschläge und die schottische
bei Obstipation größerer Mädchen gute
auch durch wechselwarme Uebergießung
visiert werden. Die Massagebehandl
des Kindesalters ein Mittel von hervorra
Verwendung leider noch immer nicht die
dienen würde. Sie sollte nicht nur bei
bei solchen im Säuglingsalter Verwendu
ohne nachhaltigere Folgen wirkt als die
und Abführmittel. Ich meine, daß nach
seiten des Arztes auch die Mutter oder
Manipulation genügend erlernt, um die
Weise durch Wochen hindurch durchzufüh
führungen, welche Karnitzky[281]) dieser
alter gewidmet hat. Die Erfahrunge
Troitzky mit dieser Methode bei har
Säuglingen in den ersten Wochen gesar
Bedingung ist nur, daß die Massage ri
und Monate fortgeführt wird. Wichtig
schränkung der Massage auf die linke
des Bauches, da der rechte obere Ant
von der Leber ausgefüllt ist. Karnit
vorschriften über die Durchführung der
dieser Stelle zu viel Raum beanspruchen
die Massage bei der Obstipation der
hervor, daß er in seinem Lehrbuch d
führung dieser Methode ausdrücklich b
Manipulationen: Zuerst wird die Bauchl
finger gewalkt, sodann wird die Musk
indem man zuerst die Musculi recti vo
nach oben zwischen den Daumen einer
derseits nimmt und leicht knetet, zu z
voran, die übrigen vier Finger hinter
muskeln (obliqui, tranversi) leicht wall
dem Schreien eintretenden Inspirationer

der Behandlungsmethoden gehört wob
ins Hochgebirge und namentlich a
obstipierten Kindern manchmal überr
Bezüglich anderer im Kindesalte
gestionsapparates genügen nur einige
Bei den Anginen kommen l
sowie fieberherabsetzende Einwicklun
bereits oben beim Scharlach und bei
sind. Recht lästig können rezidivi
deren Wiederkehr medikamentöse u
(Tonsillotomie, Entfernung adenoider
Erfolg versucht werden. Fischl[23]
Aufenthalt an der See, ohne fr
nicht immer der gewünschte Effekt
Ebenso erfordert die beim Kind
nur dann die Heranziehung hydriatis
grade eine antifebrile Behandlung e
Bei der Darminvagination
hohe Irrigationen, Lufteinblasungen
zu versuchen, bevor man zur La
manuellen Reposition durch leichte
fällig gewesen sein, man sah die In
Gurren verschwinden. Eine Reihe
wendeten Handgriffe je nach den
waren, hat Bum in seinem Han
(Beobachtungen von Scerbsky, (
Die Blinddarmentzündung
senen gleiche Indikation zur Verwer
fange wird eine Eisblase, die mit n
schmerzlindernd und entzündungsh
durch kalte Umschläge, durch e
werden. Ist nach den ersten ak
kennbare Resistenz zurückgeblieb
Dunstumschläge vorzuziehen. Mar
mertemperaturwasser gleich vom B
zurückgebliebener Reste der Entz
Händen beim Fehlen einer jeden
zutage wird man alle diese Meth
dern bald zu operativen Eingrifl
einer Laparotomie ist das Aufsuc
Höhenkurortes zur raschen Wied
Beim Prolapsus ani klei

…eventuellen …armleidens die lokale Anwendung von Käl…
…kalten Klist…ren, Einführung von Eisstückchen in d…
…von kühlen Sitzbädern angezeigt. Die erfolgreiche Rep…
…ch Heftpflas… verbinden oder durch eigene Apparate unt…
Eine Massagebehandlung des Mastdarmvorfalls empfehl…
…dschen Methode Kumpf[234]) — Csillag[235]).
…kalische Behandlung des katarrhalischen Ikterus …
…beim Kinde wie beim Erwachsenen auf hydropathisc…
…warme …äder, auf hohe Eingießungen und zum…
Die in…terne Behandlung mit Karlsbader Wasser…
…he. …ie Aufsuchung von Karlsbad oder einem äh…
…gel, so daß beim Kinde wohl unterbleiben kann.

7. Erkrankungen des Nervensystems.

…kungen des Zentralnervensystems und Neurosen …inde sicherlich viel häufiger, als man es nach dem Raum… …en Zuständen in pädiatrischen Lehrbüchern gewöhnlich …nehmen könnte. Sind ja doch die akut entzündlichen … der Hirnhäute, des Gehirnes und des Rückenmarks gerade …lter eigentümliche Krankheiten, deren Folgen oft durchs gan… …rm cerebraler oder spinaler Symptomenbilder bestehen bleibe… …ese Nervenkrankheiten, sowohl die organischen als die funk… …ieten für die physikalische Therapie ein reiches Feld erfolg… …ätigung. Wie bei kaum einer anderen Gruppe von Erkran… …nmen gerade hier die der Hydrotherapie, Balneotherapie, …herapie, Elektrotherapie, Heilgymnastik, Ortho… …assage entnommenen Prozeduren zur vollen Geltung. …lem können wir uns bei Erörterung der Verwendung physi… …Heilverfahren bei den Nervenkrankheiten des Kindesalters kurz… …ja vielfach Unterschiede gegenüber den Erwachsenen kaum …und das meiste in dem den Nervenkrankheiten gewidmeten …sagte ohne weiteres aufs Kindesalter übertragen werden kann. …seien daher nur einige dem Kindesalter eigentümliche Nerven- …hervorgehoben.

…der cerebralen Kinderlähmung wird die Behandlungs- …vorwiegend davon abhängen, ob Komplikationen mit Epilepsie …ie bestehen, und ob die Paresen oder die Spasmen überwiegen. …cerebrale Hemiplegie begleitende Parese des Facialis bedarf …erhaupt keiner Behandlung. Ebenso wird man bei schwerer …oder Epilepsie auf eine Behandlung der Extremitätenlähmung …erzichten können. Bei vorwiegend paretischer Hemiplegie

oder Diplegie ist dauernd
der labilen galvanischen
faradischen Stroms angez
starke Parese der Han
hemiplegische Bewegun
der stabilen Anode vor
(etwa zuerst am Hand
die Kathode am Rüc
labilen Anode (Rolle

Neben der elek
gymnastik bei de
namentlich Wider
Extremitäten sind
nisse es gestatten
Behandlung und
entsprechenden I
lung sind solch
warme Bäder v
wegungen in k
orte aufsucht.
liche Solbäder
zuführen ver
Schwimm
ganz gut a
Chorea, Tr
im Sinne

Ande
tomien,. S
Behandl

Be
mung
vorwie
des fa
Extre
für

no
St

I

ei Bekämpfung der Einzelanfälle hydriatische Prozeduren
e Rolle.
ılt bei fieberhaften Krämpfen H. Neumann vorerst Reiben
einem naßkalten, groben Tuche, dann häufig gewechselte
ıge oder ein kühles Halbbad; eventuell kann ein warmes,
ad mit allmählichem Zufließenlassen von kühlerem Wasser
den. Auch dort, wo die Krämpfe auf anderen Ursachen
warme Frottierungen der Extremitäten und kalte Umschläge
angezeigt, eventuell ein lauwarmes (30—27°) Bad emp-
Buxbaum erwähnt außerdem auch heiße Einpackungen.
ung nach sind diese Verfahren beim Eklampsieanfall kleiner
icht zu unterschätzender Bedeutung und sollen nach Mög-
ler medikamentösen Therapie vereinigt werden; namentlich
inpackungen, bezw. Halbbäder, bei febrilen Konvulsionen
rahierten warmen Bäder mit Kühlkappen bei solchen aus
chen haben mir manchmal recht gute Dienste geleistet.
mstillstand bezw. Krämpfen im Verlaufe des Stimm-
ıpfes ist allerdings mit derartigen Prozeduren nicht viel
ieren und womöglich sofort eine künstliche Atmung, kom-
alten Nackenkompressen, einzuleiten.
dem Kindesalter eigentümlichen Nervenkrankheiten gehört
horea. Ich will hier vorweg nehmen, daß ich die Chorea
an die meisten Pädiater nicht als Neurose im engeren Sinne,
eine auf einer „rheumatischen" Noxe beruhende Krankheit
eren anatomisches Substrat uns allerdings noch nicht be-
Die verschiedenen physikalischen Behandlungsmethoden haben
wie etwa bei der Hysterie, die Bedeutung einer suggestiven
herapie, sondern sie sind von vorwiegend symptomatischem

ydrotherapie sind bei Behandlung dieses Leidens folgende
zu entnehmen: Halbbäder von 30—27°, feuchte Einpackungen
stündiger Dauer mit kaltem Rückenschlauch und nachträg-
lbbad (Buxbaum).
nanchen Autoren (Gowers[236]), Heubner) werden schweiß-
Prozeduren in Form von warmen Bädern (34—38° C.) und
ffolgende Einpackung bis zum Schweißausbruch (½—1 Stunde)
Derartige hydropathische Verfahren sollen 1-, selbst 2 mal
rgenommen werden.
Duschen (Chèron)[237]), sowie alle anderen brüsken Eingriffe
ig temperiertem Wasser möchte ich mit Buxbaum aus der Be-
des Veitstanzes ausschalten.
lso halte ich nicht viel von einer elektrischen Behandlung

des Leidens, da zum mindesten
Therapie hier kaum in Frage kon
aber vermieden werden soll. Au
Elektrotherapie wie Toby Cohn
Chorea „durchaus keine glänzend
könnten nach Toby Cohn komm
zuckenden Teile mit schwachen S
Halssympathikus; 3. Nackengalva
am Rücken und einer größeren K
stärke von 2—5 MA. Von manch
mit angeblichem Erfolg in Anwe

Eine eigene Behandlung der C
Fedorow[240]) etc. mit angeblichen
in langdauernden Streichunge
mit passiven Bewegungen der Fi
kleine Fibelverse rezitieren, um du
Beruhigung zu erzielen. Einer
dauern soll, wird eine nachhaltig
schen Bewegungen des Kindes n

Es sei schließlich nicht dar
bei allen halbwegs schweren Ch
wendig ist und eventuell mit ein
manchen Fällen, so namentlich
die dem Kranken notwendige kö
zuführen vermag, wäre Anstal
die auch die erwähnten hydria
führung gelangen ließe.

Da bei jeder Chorea eine G
auch wenn kein deutliches Ger
Rekonvaleszenz eine He
oder natürlichen Kohlens

Ein für physikalische Metl
Enuresis nocturna dar. H
therapie und die Massage

Die elektrische Therapie
handlung (Toby Cohn), wobe
sind, oder in der Einführung
Urethra. Ich pflege die Behan
zu beginnen, indem ich eine kl
oberhalb der Symphyse auflege
Strom durchleite. In derselbe
Perineum und an die Lumbal

ınsetzen bezw. an Stelle des faradischen Stromes einen
ranischen Strom (2—6 MA) durchleiten; wo Kathode
ixiert werden, ist hierbei wohl ziemlich gleichgültig.
dieser Methode nicht zum Ziel, so bediene ich mich
eines faradischen Stromes vom Mastdarm aus in die
, der Symphyse. Die Mastdarmelektrode besteht aus
g breiten Metallzylinder, der in den Mastdarm eingeführt
ißig starke Ströme werden recht peinlich empfunden.
).
nführung der katheterförmigen Elektrode in die Urethra
bisher in meinen Enuresisfällen nicht entschließen, da
der elektrischen Behandlung nicht nur wegen der großen
it, sondern auch wegen der Möglichkeit des Entstehens
ın oder von Blasenkatarrh nicht unbedenklich erscheint.
elektrischen Behandlung wird eine Massagekur bei
ıigen gerühmt (C sillag[242]), Rawikowitsch[243]), Herbs-
alko)[245]). Die Methode besteht darin, daß der linke
Rektum eingeht, die Urethra unterhalb der Symphyse ab-
während die Fingerspitze der rechten Hand oberhalb der
las Becken eindringt, den inneren Finger zu erreichen
ən sich beide Finger, so erfolgen 5—6 mal leichte Zitter-
um). Außerdem werden gymnastische Uebungen, die eine
Beckenbodens bewirken sollen, empfohlen. Selbstverständ-
illen Massagebehandlungen der Enuresis eine unbeabsich-
tionswirkung vermieden werden. Hydrotherapeutisch
ze Regenbäder, kalte Abreibungen, kurze (23—20°) Tauch-
wendung (Buxbaum).
ı Verfahren, deren Mannigfaltigkeit genügend ihre nicht
ıverlässigkeit beweist, kommen noch einige äußerliche Be-
'ahren, wie die Hochlagerung des Gesäßes bezw. des unteren
ittes (Schiefstellung des Bettes), welche Mendelsohn[246]) sehr
'ethrabougierung (Oberländer)[247]), die recht zweifelhafte
əktion einer schwachen Kokain- oder Kochsalzlösung (Kap-
əndlich die Veränderung äußerer Verhältnisse (temporäre Ent-
der Schule). Wahrscheinlich hat Thiemich[249]) ganz recht,
Wirksamkeit aller Behandlungsmethoden der Enuresis auf
zurückführt. Deswegen muß man sich aber seinem Schlusse,
s Hysterie sei, nicht anschließen (Pfister)[250]), denn „man
jeden durch Suggestion beeinflußten Patienten nur deswegen
ch bezeichnen“ (Heubner).
ysterie selbst ist im Kindesalter physikalischen Methoden

nicht minde
Beziehung i
lungsobjekt
Regel eine
So sic
symptoma
haften S
Faradis
Kinderh
die Mac
Mittel
selben
Katho
des z
diese
oder

inde
ziel
bä
(B
k
(
s

leren Erkrankung des Kindesalters ist Spitals- und
so angezeigt wie bei Hysterie, wobei es dem dort
reisteht, im Sinne von Bruns[252], dessen Darstellungen
mustergültig sind, sich der psychischen Methode der
ng" oder der „bewußten Vernachlässigung"
ersten Falle wird in der oben angedeuteten Weise durch
Widerspruch duldende, verbale oder elektro- bezw.
ie Suggestion das Verschwinden eines hysterischen
gt, bei der zweiten — nur außerhalb des Elternhauses
ethode dem Kinde durch möglichste Nichtbeachtung
en die Nutzlosigkeit hysterischer Zustände nahegelegt.
solche Verfahren auch in einer Anstalt meist erfolglos,
für genügende Fernhaltung der meist überängstlichen
gt. In leichteren Fällen genügt wohl ein Aufenthalt
an der See, in gutgewählter Begleitung, als welche
die Mutter gelten kann. Größere Kurorte mit vielen
n wählt man für hysterische Kinder lieber nicht, um
iner besonderen Schwere ihrer Krankheit nicht zu ver-

bietet die Schlaflosigkeit der Kinder dem Arzte
eutische Aufgaben. Es ist allerdings stets dringend not-
ventuelle Ursache des Leidens aufzudecken, da dieselbe
idern öfters als man denkt, in deutlich erkennbaren Ver-
finden ist (Erkrankungen der Haut, des Verdauungs-
Ohren etc.). Ist die Behandlung eines Grundleidens nicht
önnen hydrotherapeutische Verfahren mit Erfolg an-
den. In Betracht kommen warme protrahierte Vollbäder am
Dauer $1/4$—$1/2$ Stunde), ferner kalte Leibbinden um den Leib,
packungen des Stammes mit Wasser von Zimmertemperatur,
Fußbäder vor dem Schlafengehen. Je nach der Altersstufe
Schwere der Störung können diese Methoden abwechseln.
endlichen warmen Bäder namentlich fürs Säuglingsalter und
Jahre angezeigt. Leibbinden können außerhalb der ersten
jahre stets verordnet werden und sind meist von recht guter
Die feuchte Einpackung, die eventuell auch 2mal an einem
ziert werden kann, eignet sich für größere Kinder, etwa vom
an, und ist namentlich bei nervösen, aufgeregten Patienten
Werte (Comby)[253].

diesen direkt schlaferzielenden Prozeduren sind auch solche
ereiche der physikalischen Methode heranzuziehen, welche in
Weise Ermüdung und dadurch Schlaf hervorrufen — also
egung, Sport, Märsche, heilgymnastische Uebungen. Lang-

dauernde Streichmassage, wie sie
Schlafes in Verwendung steht, k
doch nur von seiten der Mutter
Kindes in Betracht; eigens allab
zu bestellen, um das Kind in den
pädagogisch-hygienischen Gründe

Von überraschendem Effekt
oft der Wechsel der äußere
solche Kinder mit Vorliebe ans M
eine solche klimato-therapeutisch
ist, so darf doch nicht vergess
Begleitumstände eines solchen Orts
sind als der ganze klimato-thera
oft genug ohne Ortswechsel durc
Kindes, durch einen Wechsel de
gegen eine Reihe abendlicher un
näckige Formen von Schlaflosigke

Einige Worte seien schließl
Kinder gewidmet, die ja ein in sei
aber doch schwer zu behandel
stellen. Sicherlich kann, wie die
Studie über Masturbation ausfüh
Gewöhnung zur Reinlichkeit, du
auf das Kind eingewirkt werden.
zu behandeln, so muß in erste
genommen werden. Die Prozed
den Angaben Rohleders — v
körpers und der Genitalien m
Bei kräftigen Kindern sind kalt
maßen vorzunehmen sind: „Es
Handtücher in kaltes Wasser ge
um die Achseln und den Oberkö
Genitalien, und über beide in st
Person der Onanist abgerieben“
durch kalte Duschen verschärf
bis 18°, 1 Minute Dauer) und
Alle diese hydrotherapeu
Abends, sondern nur des

Außer diesen täglich vorzu
wöchentlich warme Vollbäder
eventuell mit allmählicher Abkül
worden.

...rbatio... Masturbierenden Kindern die sogen. „Onanie...
...inde so angelegt werden, daß diesem di...
...t der Hand unmöglich ist. Ebenso hat ma...
...ten bei ... die Nachts angelegt werden, das bei Fixie...
...dem ... te Reiben der Beine zu verhindern versuch...
...alien ... hst körperliche Beschäftigung durch Sport...
...psbetten ... bei größeren Kindern notwendig. Mit kalte...
...ausgeü... rsichtig. So günstig sie auf das Allgemein...
...st mögli... doch die danach eintretende Hauthyperäm...
...märsche ... fühls onanieauslösend wirken.
...i man v... Kindern durch Fixieren der Arme an d...
...so kann ... der Hemdärmel mittels einer Sicherheits...
...Wohlge... Entfernung der Hosentaschen, durch hinte...
...ierenden ... ganz gute Erfolge erreicht werden könne...
...Befestigun... der Anstaltsbehandlung...
...ke), durch ...
...terbeinkleid... erwähnt.
...enbei erwäh... wird eventuell eine energische, pädagogische Er...
...en Fällen w... wohlwollend in gleicher Weise ihre...
..., bei welcher ... Prozeduren ...
...ydrotherapeutische ...
...iß entfalten können.

...liegenden Darstellungen wurden einige Gruppen kindlicher
...wie jene des Zirkulationsapparates, des uropoeti-
...mes, der blutbildenden Organe, der Haut, gar
Es geschah dies nicht etwa deswegen, weil die Krank-
...Organe keine ausgiebige Gelegenheit zur Verwertung physi-
...hoden abgeben, sondern lediglich aus dem Grunde, weil
...iesen Zuständen spezielle pädiatrische Indikationen nicht
...d das, was in den diese Gebiete bearbeitenden Darstellungen
...den Sammelwerkes für Erwachsene erörtert wurde, ohne
...h auf das Kind übertragen werden kann. Auch sollte der
...ses Einzelheftes nicht über Gebühr vergrößert werden. Es
...ezüglich der hier fehlenden Krankheitsgruppen auf Heft 15
...d Chlorose), Heft 17 (Skrofulose), Heft 10 (Herz und Gefäße),
...aut- und Geschlechtskrankheiten), Heft 25 (Nieren und Harn-
...iesen werden.

Literaturverzeichnis.

...den zu den einzelnen Abschnitten zitierten Literaturangaben, die nir...
...a Anspruch auf Vollständigkeit erheben, wurden mehrfach zum
...rangezogen:

...ter f. klin. Hydrotherapie. Herausgeg. von Hofrat Winternitz. —
...ift f. physik. u. diätetische Therapie. Herausgeg. von E. v. Leyden

u. A. Goldscheider. Leipzig, Thieme. — Hand'
Herausgeg. von Goldscheider u. Jacob. Leipzig, '
d. Massage u. Heilgymnastik. 3. Aufl. Urban u. Schw
Lehrbuch d. Hydrotherapie. Leipzig, Thieme, 1900. ·
physik. Therapie. Leipzig, Thieme, 1906. — Gla
Stuttgart, Enke, 1900, 2 Bde.

Ferner folgende Lehrbücher für Kinderheilkun
Henoch. Berlin, Hirschwald. — Heubner. L
Biedert-Fischl. Stuttgart, Enke, 1902. — Bag
1902. — Bendix. 4. Aufl. Leipzig u. Wien, Urban u
Gerhardts Handbuch der Kinderkrankheiten. Tü
Ueber die Behandlung der Kinderkrankheiten. 3.
Zum Teil konnte auch noch verwendet werden: Pf
buch d. Kinderheilk. 2 Bde. Leipzig, Vogel, 1906.

I. Teil. Die physikalische Therapie

1. Das Bad des Säuglings; med

[1]) Hochsinger, Gesundheitspflege des Kind
Denticke, 1903. — [2]) Bendix, Allg. Prophylaxe, E
von Pfaundler u. Schloßmann. Leipzig, Vogel, 1!
logie, 41. — [4]) Derselbe, Jahrb. f. Kinder
Gynäkologie, 45. — [6]) Keilmann, Deuts
[7]) H. Neumann, Berliner klin. Wochenschr. 18
krankheiten s. oben.) — [8]) Hermes, Zentralbl.
feld, Lehrbuch der Geburtshilfe. (Zitiert bei Cz
Inaug.-Diss. Halle 1896. — [11]) Schrader, E
[12]) Czerwenka, Wiener med. Wochenschr. 189
kologie u. Geburtsh. VI, Sammelreferat. — [14])
alter. München 1900. Seitz u. Schauer (s. auch

2. Abhärtu

[15]) Hecker, Münch. med. Wochenschr. 1
[16]) Buxbaum, Hydrotherapie. — Derselb
Erkältung u. Abhärtung. Deutsche Klinik. Urba
ternitz, Altersgrenze für Kaltwasserkuren. E
[19]) Baum, Blätter f. klin. Hydrotherapie XI
sunden u. kranken Menschen. Leipzig, Hecke
man Leben u. Gesundheit seines Kindes. 4
[22]) Weber, Das Kind von der Wiege bis z
[23]) Georges, Das Kind im ersten Lebensjahre.
Gesundheitspflege im Kindesalter. Stuttgart,
denzblatt f. Schweizer Aerzte 1905, 2. — [26]) Kr
— [27]) Buxbaum, Blätter f. klin. Hydroth
Kaltwasserbehandlung in der Kinderheilkund
Ref. Blätter f. klin. Hydrotherapie VII. —
u. Abhärtung. Blätter f. klin. Hydrotherap
physik. Therapie IV. — Riether, Therapie
— Kobrak, Aerztl. Wegweiser durch das
— L. Pfeiffer, Regeln f. Mutter u. Kind. W
u. Pflege des Kindes bis zum Ende des 2. L

3. Leibesübungen und Sporte.

f. Schulgesund itspflege. Begründet von Kotelmann. Redig. vo
Voß. — 29) Vierteljahrsschrift für körperliche E
r. Burgerstein u. Pimmer. Wien, Deuticke.
Handbuch d. Schulhygiene. 3. Aufl. Stuttga
erstein u. A. Netolitzky, Handbuch der Sch
1902. — 32) Kotelmann, Schulgesundheitspfleg
Aerztl. Gedanken über den Sport. Zeitschr.
34) Zschokke, Körperliche Uebung im Lichte d
weizer Aerzte 1895. Vortrag vor der Züricher Gese
undheitspflege. — 35) Fetzer, Einfluß d. Turne
tschr. f. Schulgesundheitspflege 1895. — 36) Zun
e I, 2. — 37) Mosso, Die körperl. Erziehung
burg u. Leipzig, Voß, 1894. — 38) F. A. Schmi
undheitspflege 1895. — 39) F. A. Schmidt, Un
Physiologie u. Hygiene der Leibesübungen. 2. A
Physiologie der Leibesübungen. Leipzig 1905.
A. Schmidt, Jahrbuch f. Volks- u. Jugendspie
haft, Untersuch über Turnen und Bewegun
öffentl. Gesundheitspflege, Bd. 31. — 42) Ru
Strasser 1895. — 43) v. Woikowsk
Volkshygiene u. Volkserziehu
— Derselbe u. F. Nott, f. Leipzig, Voigtländer, 1895. — 44) M
kenberg u. F. der deutschen Leipzig, diätetischen Bedeutung. Zeitschr.
nder. — 41) Vierteljahrsschr. Bureaus. Sehrwald, Der Kraftverbrauch des Ra
chichte des Turnens in hygienisch- Ueber den Gaswechsel u. Energi
Bewegungsspiel ihrer — 45) Zuntz, Herschel, Lancet 1890, I. — 48) Merke
nigl. preuß. stat. — 46) Zuntz, 47) Herschel Gesundheitspflege 33. — Derselbe, Zeitsch
Schwimmen in ihrer; III. — Reck, Zeitschr. f. Schulgesundheitspfleg
herapie 1899; 32. — 49) Reck, — 50) Dollinger, Zeitschr. f. Schu
f. Hygiene 32. Berlin 1899. Ref. Zeitschr. f. Schulgesundheitspflege 1902
ahrers. Berlin 1899. öffentl. Gesundheitspflege 1899). Körperübungen. Hamburg, Voß, 1901. —
ljahrsschr. f. öffentl. Turnerzeitung 1899). Altschul, Zeitschr. f.
eitspflege 1901. Deutsche Turnerzeitung — 51) Altschul,
e 1902. — Nachteile der Körperübungen
Nutzen u. Nachteile Wochenschr. 1906.
ner med. Wochenschr.

...veränderung und Landaufenthalt beim gesunden Kinde.

Das kranke Schulkind. Stuttgart 1902. — 54) H. Neumann, Oeffentl.
Jena, Fischer, 1895. — 55) Schmidt-Monnard, Ueber die körperl.
Ferienkoloniekinder. Jahrb. f. Kinderheilk. 37 u. 40. — 56) Axel Key,
ntwicklung der Schuljugend 1890 (zitiert bei Schmidt-Monnard). —
tierlin, Borchmann, zitiert bei Kotelmann, Schulgesundheitspflege.
S. 111. — 59) Eichhorst, Höhenlufttherapie. Handbuch der physik.
— 60) Erb, Winterkuren im Hochgebirge. Volkm. Sammlung klin.
— 61) Determann, Höhenklima im Winter. Volkm. Sammlung
308. — 62) Laquer, Winterkuren im Hochgebirge. Zeitschr. f.
ie VIII. — 63) Hoessli, Winterkuren in den Alpen bei kranken
espondenzbl. f. Schweizer Aerzte 1890. — 64) Feer, Zur geograph.
d Aetiologie der Rachitis. Festschrift Hagenbach-Burghardt 1897. —
wy u. L. Zuntz, Ueber den Einfluß der verdünnten Luft und des
uf den Menschen. Pflügers Archiv 66. — 66) Glax, Balneotherapie
Derselbe, Handbuch d. physik. Therapie I, 1. Die Einteilung der
kalischer und chemischer Hinsicht. Die Indikationen und Kontraindi-
Bäder. — 68) Weber, Klimatotherapie. Ziemssens Handbuch der
II/1. — 69) Hiller, Handbuch f. physik. Therapie I, 1. Thalasso-

therapie. — [70]) Derselbe, Ue
Medizin 1890, 17, Suppl. — [71])
1894. — [72]) Derselbe, Badere
Berlin, Brieger, 1893. — [73]) Cla
meergebiet. Wien u. Leipzig,
Südens. Wiener klin. Wochensc
logie d. Küstenlandes. Wiener
terrane Thalassotherapie. Blätter
Lehrbuch d. Balneotherapie, 5. A
des verlängerten Aufenthaltes auf
Norden u. Norderney 1885. — [79])
S. 681. (Bericht aus der XII. b
deutschen Seebäder. Wiener m
sprechung der einzelnen Nord-
selbe, Die holländ. u. belg. Ku
— [82]) Edel, Läßt sich das Klima
peutisch verwerten? Zeitschr. f. p
d. Nordseeluftkuren. Zeitschr. f. p
u. Nordseebäder. Wien u. Leipzi
Inselklima d. Nordsee. Therap. Mo
Münchener med. Wochenschr. 189
d. deutschen Seeküste. Berlin, Hir
richt des Vereins für Kinderheilstä
Arch. f. Kinderheilk. X, S. 238. —
Kinder. Jahrb. f. Kinderheilk. LX
physik. Therapie I, 1. Zeitschr. f.

II. Teil. Die physikalis

1. Krankhei

[91]) Runge, Die Krankheiten d
1906, S. 29 (Literatur). — [92]) Finke
Kornfeld, 1905. Bd. I, S. 2 (Literatur
Frühgeborener. Jahrbuch f. Kinder
die Pflege kleiner Frühgeburten.
Zeitschr. f. Heilkunde. Prag 1884,
der Gegenwart 1900. — [97]) Knoep
Neugeborenen. Handbuch d. Kinderhe
Vogel, 1906. — [98]) Mensinga u.
Massage, S. 409. — [99]) Müller, Pau
s. unten. — [100]) M. Schein, Anregu
decken. Wiener klin. Wochenschr. 1
de Thérapie Physique 1901, Nr. 4. Re
[102]) Ibrahim, Münch. med. Wochens

2.

[103]) Ritter v. Rittershain, Die
Hirschwald 1863. — [104]) Stoeltzner,
Karger 1904. — [105]) Zappert, Rachitis
Berlin, Urban u. Schwarzenberg, 190
mariage sur le rachisisme. La médec. i
die italien. Institute für rach. Kinder.
— [108]) Hagenbach u. Burghardt, E

ausgeg. von Penzoldt u. Stintzing. Jena, Fischer, 1898.
hr. f. Hagenbach u. Burghardt 1897. — 110) Silverskiöld,
XXX, 185, Ref. — 111) Pädiatrischer Kongreß in
onadei, Segretti). Zitiert Hagenbach u. Burghardt. —
uch f. Kinderheilk., 30. — 113) Ungar, Die Verwertung
apie im Kindesalter. Therapeut. Monatshefte 1889. —
Orthopädie. Penzoldt-Stintzings Handbuch, Bd. 6. —
vs Archiv, Bd. 24. Chirurg. Erfahrungen über Knochen-
wanken. — 116) J. Wolff, Das Gesetz d. Transformation
. — 117) Veit, Ueber Spontanheilung rachit. Verkrüm-
Chirurgie 1895, Bd. 50. — 118) Kamps, Ueber die spon-
rachitischen Unterschenkelverkrümmungen. Beitr. zur klin.

3. Hereditäre Syphilis.

e Syphilis im Kindesalter. Gerhardts Handbuch, Nachtrag 1.
. — 120) Hochsinger, Hereditäre Syphilis. Handbuch f.
ler-Schloßmann. Leipzig, Vogel, 1906.

4. Infektionskrankheiten.

a) Masern.

rchows Archiv 1881, 21. — 122) Baginsky, Diskussion in
sch. Berl. klin. Wochenschr. 1891, S. 113. — 123) Bohn,
andbuch, Bd. II. — 124) Thomas, Masern, in Ziemssens Hand-
Ther. II/2. — 125) Vierordt, Penzoldt-Stintzings Handbuch,
ensen, Nothnagels Handbuch, Bd. IV, Teil III, Abt. 1. —
asern. Eulenburgs Realenzykl., 2. Aufl. — 128) Guerin, Gaz.
lätter f. klin. Hydrotherapie II. — 129) D'Espine u. Picot,
malad. de l'enfance Paris 1894 (zitiert Glax). — 130) Perier,
einzelnen akuten Krankheiten der Kinder. La méd. mod.
r f. klin. Hydrotherapie VI.) — 131) Filatow, Vorles. über
h. d. Kinder (übers. von Polonsky). Wien, Safař, 1897. —
a presse méd. 1898 (zitiert bei Bie, Finsens Phototherapie).
te 1900. — 133) Ref. Therapie der Gegenwart 1904, S. 428. —
f. klin. Hydrotherapie 1891, I. — 135) Winternitz, Mißgriffe
lung. Zentralbl. f. d. gesamte Therapie 1897. — 136) Pick,
ufl. Wien, Braumüller, 1905. — 137) Baum, Blätter f. klin.
II. — 138) Tobeitz, Archiv f. Kinderheilk. 1887, Bd. 8. —
apie der Gegenwart 1905, I.

b) Scharlach.

sen, Scharlach, in Nothnagels Handbuch IV/2. — 141) Leichten-
ed. Wochenschr. 1882. — 142) Goldstein, Gyogyaszat 1891.
Hydrotherapie I. — 143) Hanson, Moderne Medizin (englisch)
f. klin. Hydrotherapie X. — 144) Mollière, Lyon. méd. 1886
) Glenard, Lyon. méd. 1886 (zitiert Glax). — 146) Reimer,
eilk. 1890, XXX. — 147) Fürbringer, Scharlach. Eulenburgs
) Vierordt, Scharlach, in Penzoldt-Stintzing, Bd. 1. —
Pathologie u. Therapie d. Scharlach. Klin. Vorträge. Leipzig,
n, Scharlach in Gerhardts Handbuch der Kinderkrankheiten,
omas, Ziemssens Handbuch, Bd. II/2. — 152) Trousseau, Med.
Cullmann 1866, zitiert bei Vierordt 148). — 153) Schill, Therap.

Wochenschr. 1896. 43. *Ref.* Blätter f. klin. Hydroth
Archiv f. Kinderheilk. XIV. — [155]) Schoull, Ber
thérap. Therapie der Gegenwart *1903*, S. *30*. —
Wochenschr. 1905.

c) Keuchhusten.

[157]) J. Frank, *zitiert bei Barthez u.* Rilliet II,
Handbuch d. Kinderkrankh., II. Aufl., übers. von H
— [159]) Hagenbach, *Keuchhusten*, in Gerhardt
Bd. II. — [160]) v. Widerhofer, Allg. Wien. med. Zei
Wiener Klinik 1900, XXVI. — [162]) Comby, Trait
— [163]) Uffelmann, Lehrbuch f. Kinderheilk. 189
husten, in Penzoldt-Stintzings Handbuch, Bd. I. -
Eulenburgs Realenzykl. 12. — [166]) v. Bokay,
zitiert bei Szegö [170]). — [167]) Jakoby, Therap
3. Aufl. Lippincott u. Cie. 1903. — [168]) B. Ullm
— [169]) Haucke, Jahrbuch f. Kinderheilk. 1862.
heilkunde 27. — [171]) Unruh, Jahrbuch f. Kinde
in Biedert-Fischls Lehrbuch, S. 393. — [173]) Sa
lungen des 6. Kongresses für innere Medizin
[174]) Rocaz u. Delmas, *zitiert in Biedert-Fischl*

d) Variola. Vacci

[175]) Finsen, Ueber die Bedeutung der che
u. Biologie. Leipzig, Vogel, 1899. — [176]) *Gärtner*
— [177]) Goldmann, Wiener klin. Wochenschr.
klin. Wochenschr. 1904, 47. — [179]) Knoepfel
Wochenschr. 1904, 40. — [180]) Hay, Wiener klin.
Mitteilungen des Vereins der Sanitätsbeamten
1905, Nr. 1. — [182]) Goldmann, Vortrag in
Wien, 19. Jan. 1906; s. auch Wiener med. Woch
macher, Diskussion zu Goldmanns Vortrag i
Wiener klin. Wochenschr. 1906, Nr. 4.

f) Diphther

[184]) Pauli, Behandlung d. Diphtherie mi
d. Lübecker Kinderspitales. (Vortr. a. d. Nat
[185]) Brunner, Die Behandlung d. Diphthe
Wochenschr. (Ref. Bl. f. klin. Hydrotherapie I.
Zentralztg. 1890, S. 1616; s. auch Pauli 18
Paulis Vortrag. — [188], [189]) Preiß, Roser
[190]) Winternitz, Angina diphther. u. ihre
therapie III. — [191]) Monti, Diphtherie u. Krupp.
Wiener klin. Wochenschr. 1893, S. 17—22.
Penzoldt-Stintzings Handbuch I. Bd. — [194]) K
Therapie II. Bd., S. 1. — [195]) Escherich, D
1895. — [196]) Oppenheim, Lehrb. der Nerv
Karger, 1905. — [197]) Toby-Cohn, Leitfad
therapie. Berlin, Karger, 1902.

5. Erkrankungen der

[198]) Ziemssen, Pleuritis und Pneum
[199]) Wyß, Katarrhalpneumonie. Gerhardts F
pöse Pneumonie. Gerhardts Handbuch 3. Bd

ratur. Bezug auf das Kindesalter.

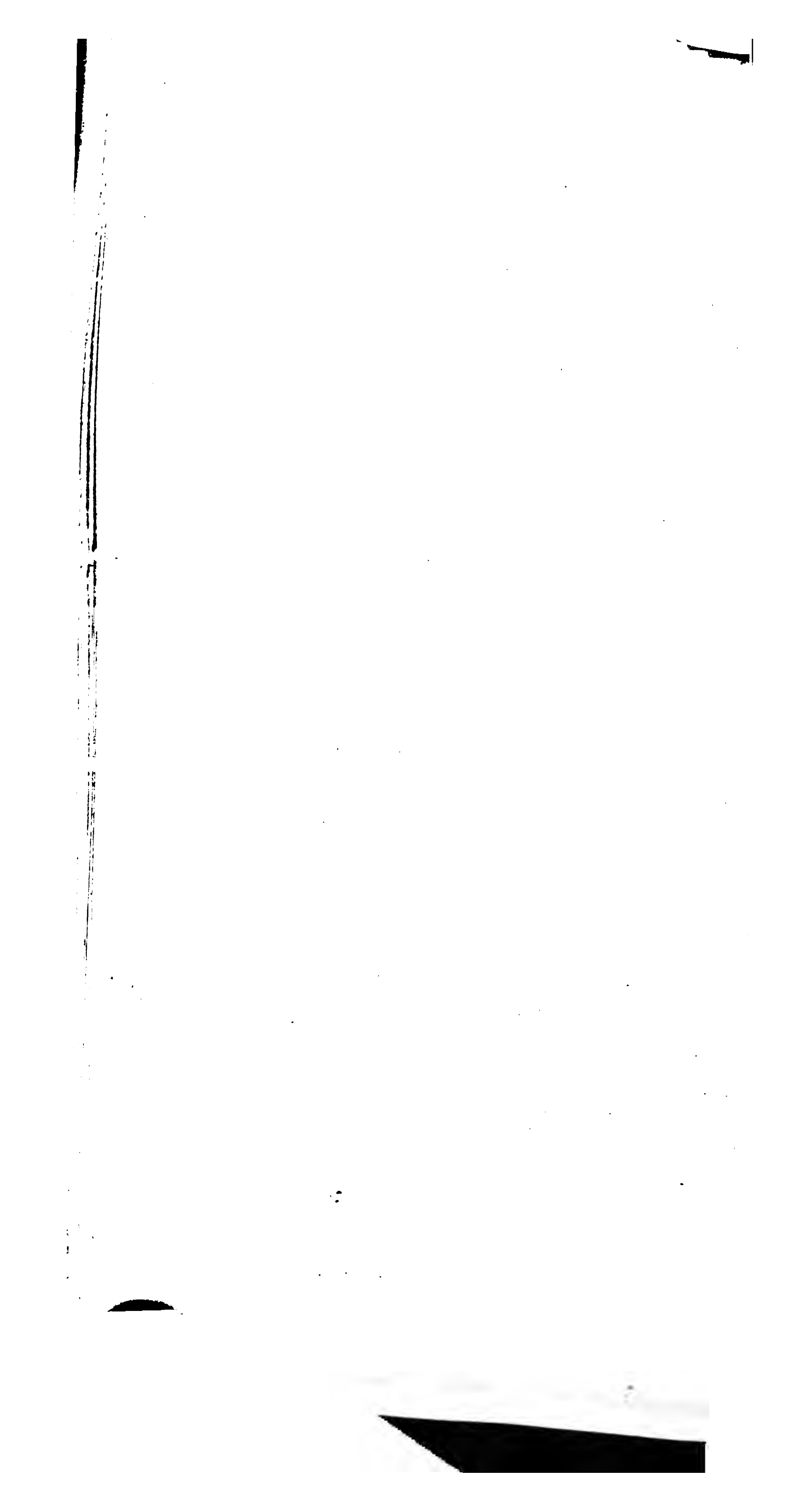
Antipyretica mit Therap. Monatshefte 1891. —
pital. Ref. Th — Derselbe, Die Anti-
Kinderheilk. 13. — Aufrecht, Katarrh, Pneu-
d, 1900. — 203) Jürgensen, Volkmanns klin. Vor-
204) v. Jürgensen, Penzoldt-Stintzings Handbuch III. —
— in Penzoldt-Stintzings Erkrankung der Atmungs-
in Handbuch. Baum, Bl. f. klin. Hydro-
lbes Hydrotherapie I. — 207) Medicin, s. Baruch, Bl. f. klin-
irotherapie I. — Academy of Medicine, 1894. — 210) Buxbaum,
ter Akademy of Med. Wochenschr., Société méd. de hôpiteaux
ger med. Wochenschr. 212) Hutinel, Bulletin méd-
Comby u. Sevestre, Lehrb. f. Kinderkrank-
drotherapie V. — 1901. (Herausgeg. v. Leyden
ie VII. — 215) Unger, Bd. — 216) Marfan, Traité
Deutsche Klinik 52. — ky, Berl. klin. Wochenschr.-
b. f. Kinderheilk. XIII. Aus Lancet, 2. Nov-
1897. — 217) Baginsky, Aus Lancet, Juni 1888. —
Arch. f. Kinderheilk. XIII. — Stintzings Handbuch III. Bd. —
f. Kinderheilk. Penzoldt-Stintzings Handbuch 222) v. Liebig, Pneumato-
dung. Penzoldt, 1893. — Pravaz, Sandahl zit. bei Liebig
rapie III, 218) Pravaz, Sauerstoffinhalationen bei Kindern. Jahrb.
apie 1. — Sauerstoffinhalationen
ardt, Sauerstoffinhalationen

des Digestionsapparates.

iten rhardts Handb. f. Kinderkrankh. 4. Bd. — 226) Früh-
derkrankheiten. Leipzig-Wien. Denticke, 1904. —
tnis der Acetonurie bei den Infektionskrankheiten der
61. Bd. — 228) Winternitz, Die hydriatische Be-
desalter. Wien 1868. — 229) Buxbaum, Hydriatische
f. klin. Hydrotherapie Bd. IX. — 230) Fleury zit. bei
— 231) Karnitzky, Arch. f. Kinderheilk. 12. —
nisch rezidivierende, exsudative Anginen im Kindesalter.
233) Bum, Handbuch d. Massage. 3. Aufl. 1902, S. 224.
— 234) Kumpf, Wiener klin. Wochenschr. 1889, 37. —
derheilk. 1890, 14. Bl. f. klin. Hydrotherapie 1891, Nr. 8.

krankungen des Nervensystems.

krankungen d. Nervenkrankheiten. Uebers. v. Gruber, III. Bd. Bonn,
Allgem. Wiener med. Zeitung 1896, Nr. 39. — 238) Pick,
III. — 239) Kraus, Bl. f. klin. Hydrotherapie III. —
f. klin. Hydrotherapie VII. — 241) Ultzmann, Die Krank-
Deutsche Chirurgie Bd. 52. Stuttgart, Enke, 1890. —
inderheilk. 1891, 12. — 243) Rawikowitsch, Arch. f. Kinder-
bsmann, Therapie der Gegenwart. Ref. 1901, S. 82. —
f. physik. u. diät. Therapie. 1902, VI. — 246) Mendelsohn,
1898. — 247) Oberlaender, Berl. klin. Wochenschr. 1888. —
ner klin. Wochenschr. 1903. — 249) Thiemich, Berl. klin.
250) Pfister, Monatsschr. f. Psych. u. Neurol. Febr. 1904. —
Hysterie im Kindesalter. 2. Aufl. Halle, Marhold, 1906. —
oderne 1897. Ref. Bl. f. klin. Hydrotherapie VII. — 253) Roh-
ation. 2. Aufl. Berlin, Fischer, 1903.



NANDE[N]KE in Stuttgart.

.S KIND,

...rperliche Pflege von der Geburt
...bis zur Reife.
...erlin, Dr. Cra...er, Dr. Flegler, Dr. Gerns-
...Quint, Dr. Rei...ach, Dr. Renzburg, Dr. Rey,
...r, Prof. Siegert, Dr. Würtz
herausgegeben von
...at Prof. Dr. Ph. Biedert.
...kten Abbildungen. gr. 8°. 1906. geh. M. 8.—, in
Leinw. geb. M. 9.—

...Die Pflege des gesunden und kranken Kindes.
...ite Auflage von „Wohl und Leid des Kindes“.
...8°. 1885. geh. M. 3.—; in Leinw. geb. M. 4.—

...n. Säuglingskrankenpflege und Säuglingskrank-
...Erfahrungen im städtischen Kaiser und Kaiserin
...rankenhause in Berlin. Unter Mitwirkung von
...feld. Mit 44 Textabbildungen und 1 farbigen Tafel.
...eh. M. 7.40; in Leinw. geb. M. 8.60.

...A., Handbuch der Schulhygiene. Zum Gebrauche
...itsbeamte, Lehrer, Schulvorstände und Techniker.
...ng von O. Janke, Lehrer an der Gemeindeschule
...te, vollständig umgearbeitete Auflage. Zwei
...256 in den Text gedruckten Abbildungen. gr. 8°.
...geh. M. 26.—

...s kranke Schulkind. Anleitung zum physiologisch-
...n Beobachten in der Schule. Für Schulamtsvorstände,
...hulbibliotheken. Dritte, neu bearbeitete Auflage.
...afel und 128 Abbildungen. gr. 8°. 1904. geh. M. 6.—;
...M. 7.—

...rat Prof. Dr. Ph., Die Kinderernährung im Säuglings-
...e Pflege von Mutter und Kind. Wissenschaftlich und
...indlich dargestellt. Fünfte, ganz neu bearbeitete
...Mit 17 Abbildungen und 1 farbigen Tafel. gr. 8°. 1905.
...0; in Leinw. geb. M. 7.60.

...nrat Prof. Dr. Ph., Die diätetische Behandlung der Ver-
...örungen der Kinder. Zweite Auflage. 8°. 1901.
—

...imrat Prof. Dr. Ph. und Fischl, Prof. Dr. R., Lehrbuch
...erkrankheiten. Zwölfte sehr vermehrte und ver-
...Auflage. Mit 2 farbigen Tafeln und 73 Abbildungen
...gr. 8°. 1902. geh. M. 18.—; in Leinw. geb. M. 19.60.

...eimrat Prof. Dr. Ph. und Langermann, Dr. E., Diätetik
...hbuch für Magen- und Darmkranke. Für Ärzte und Kranke
...genen Erfahrungen bearbeitet. 8°. 1895. geh. M. 3.—; in
...geb. M. 4.—